



Ei Gude!
Willkommen
in Frankfurt.



Vorwort



Liebe Frankfurterinnen, liebe Frankfurter,
so darf ich Sie jetzt nennen. Denn: Sie haben sich richtig entschieden,
Frankfurt als Ihren neuen Lebensmittelpunkt zu wählen.

Herzlich willkommen!

Frankfurt ist attraktiv: Nicht umsonst ist Frankfurt die internationalste Stadt Deutschlands. Kultur und Vielfalt machen Frankfurt zu einer weltoffenen und liebenswerten Metropole. Frankfurt ist das Museumsufer, Schauspiel, Oper und Skyline – aber vor allem spielt in unseren Stadtteilen die Musik. Hier pulsiert das Leben, es werden Traditionen gepflegt und zusammen gefeiert. Frankfurt ist eine Sportstadt, es gibt regelmäßig große Sportevents. Das Engagement ist auch in anderen Vereinen groß. So zum Beispiel in Naturschutz-, Kultur- oder Menschenrechtsvereinen und etwa bei der Freiwilligen Feuerwehr. Bestimmt ist auch etwas für Sie dabei.

Sie finden in dieser Willkommensbroschüre viele wertvolle Informationen und Tipps für das Leben in Frankfurt. Entdecken Sie unsere Stadt! Machen Sie Frankfurt zu Ihrem neuen Zuhause.

Schön, dass Sie da sind.

Ihr

Mike Josef
Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main

Gesamtverantwortung
Presse- und Informationsamt der
Stadt Frankfurt am Main (PIA)
13.4. Öffentlichkeitsarbeit
Römerberg 32
60311 Frankfurt am Main
eigude@stadt-frankfurt.de

Text und Redaktion
Agentur Schwarzburg GbR
Christian Sälzer, Martin Schmitz-Kuhl
Lektorat:
Wort für Wort GmbH & Co. KG

Gestaltung
INK Institut für Neue Kommunikation
Nikolas Brückmann, Yuriy Matveev
Illustration: Fabia Matveev, vertreten
durch kombinatrotweiss.de

Druck
Druck- und Verlagshaus
Zarbock GmbH & Co. KG
Sontraer Straße 6
60386 Frankfurt am Main

Stand
Juli 2023
Nachdruck, auch auszugsweise,
nicht gestattet.

Bildnachweis

Vorwort: Bild Oliver Tamagnini
S. 13: Holger Ullmann
S. 14, oben: Holger Ullmann
S. 14, unten: Holger Ullmann
S. 15: Holger Ullmann
S. 33: MINISCHIRN, Foto: Dirk Ostermeier © SCHIRN Kunsthalle
S. 34, oben: Meital Raz Theater
S. 34, unten: MINISCHIRN, Foto: Norbert Miguletz © SCHIRN Kunsthalle
S. 35: Mainova Frankfurt Marathon
S. 36, oben: Quelle: DFF. Foto: Sabine Imhof
S. 36, unten: Uwe Dettmar/Goethe-Universität
S. 63: Secret Garden, Liebieghaus Skulpturensammlung, Frankfurt am Main,
Foto: Liebieghaus
S. 64: Holger Ullmann
S. 65: Foto: Ralph Larmann
S. 74: Holger Ullmann
S. 75, oben: Holger Ullmann
S. 75, unten: Holger Ullmann
S. 76, oben: David Wedmann / Frankfurter Jugendring
S. 76, unten: Holger Ullmann
S. 77: Holger Ullmann
S. 83: Archäologisches Museum Frankfurt
S. 84: BäderBetriebe Frankfurt GmbH / Lothar Rößling
S. 85: DomRömer GmbH / Barbara Staubach
S. 86: Hans Traxler
S. 87: Norbert Miguletz
S. 88: Manuel Maas
S. 89: KSB Frankfurt 2022
S. 90: Historisches Museum Frankfurt, Fotografin: Stefanie Kösling
S. 91: MUSEUM^{MMK} / Treppenhaus / Axel Schneider
S. 92: Palmengarten der Stadt Frankfurt am Main
S. 93: Emilia Galotti (Fotoquelle Thomas Aurin)
S. 94: Fotograf Florian Geiger, Stadtbücherei Frankfurt am Main
S. 95: VHS Frankfurt
S. 96: Michael Leibfritz

Inhalt

- 4 FRANKFURT KOMPAKT**
Stadtporträt, Bürgerämter und Stadtpolitik
- 16 LEBEN IN FRANKFURT**
Wohnen, Gesundheit und Mobilität
- 24 FRANKFURT FÜR JUNG UND ALT**
Kinder, Familien und Ältere
- 40 VIELFÄLTIGES FRANKFURT**
Multikultur, Diversität und Inklusion
- 50 FLEISSIGES FRANKFURT**
Bildung, Arbeit und Wirtschaft
- 56 KUNST UND KULTUR IN FRANKFURT**
Bühnen, Museen und mehr
- 66 FRANKFURT AKTIV**
Freizeit, Sport und Erholung
- 78 FRANKFURT FÜR FORTGESCHRITTENE**
Hier können Sie überprüfen, wie gut Sie sich bereits
in Frankfurt eingelebt haben



www.frankfurt.de/eigude



www.frankfurt.de/youtube



www.frankfurt.de/instagram



www.frankfurt.de/facebook



www.frankfurt.de/twitter

Weitere Informationen
finden Sie auch auf
www.frankfurt.de



FRANKFURT KOMPAKT

STADTPORTRÄT, BÜRGERÄMTER UND STADTPOLITIK



Stadtporträt

Frankfurt am Main ist eine Metropole im Kleinformat und zugleich Zentrum der Rhein-Main-Region, einem der leistungsstärksten Wirtschaftsräume Europas. Knapp 800.000 Frankfurter*innen leben hier in der fünftgrößten Stadt Deutschlands. Seit der Römerzeit gehört Frankfurt zu den bedeutenden urbanen Zentren der Region. Hier errichteten die Römer an der Nidda ein Verwaltungszentrum für ihre Siedlungen und Militärbasen am Main und in der Wetterau. Als Frankfurt wurde es im Jahr 794 erstmals urkundlich erwähnt, war seit 1372 Freie Reichsstadt und bis 1806 Wahl- und Krönungsstadt der deutschen Kaiser.

Dank eines im Jahre 1240 gewährten kaiserlichen Messeprivilegs entwickelte sich Frankfurt zu einem führenden europäischen Handelsplatz. Auf dem Römerberg im Herzen der Stadt boten Händler aus ganz Europa ihre Waren an. Mit dem Aufkommen des Buchdrucks wurden über die Frankfurter Messe nicht nur bedrucktes Papier, sondern vor allem neue Ideen verbreitet.

Paulskirche – Wiege deutscher Demokratie

Nicht zuletzt deshalb traf die Deutsche Revolution vom März 1848, der erste Anlauf hin zu einem demokratisch verfassten gesamtdeutschen Nationalstaat, in Frankfurt auf ein besonders aufnahmebereites Publikum. Die Freie Reichsstadt war zu dieser Zeit als Sitz des Deutschen Bundes eine Art deutsche Hauptstadt. In den Zusammenkünften der vielen Königreiche, Fürstentümer und Stadtrepubliken wurden gesamtdeutsche und einige europäische Angelegenheiten verhandelt und beschlossen. Nichts lag also näher, als hier die Kräfte zusammenzurufen, die ein neues und moderneres Deutschland schaffen wollten.

Von Frankfurt aus wurden die Wahlen zum ersten gesamtdeutschen Parlament organisiert. Den größten und modernsten Saal der Stadt mit Platz für die über 500 Abgeordneten bot damals die Paulskirche. Als Dom des Protestantismus gebaut, ging sie damit als Kathedrale der deutschen Demokratie in die Geschichte ein.

Am 18. Mai 1848 kamen erstmals die Abgeordneten zusammen. Zuschauer drängten sich auf der Empore, die damals den eigentlichen Saal einfasste, und trugen den parlamentarischen Disput nach draußen. Die ganze Stadt wurde zur offenen Bühne und ihre Gesellschaft selbst zur Akteurin des politischen Prozesses.

Parteien gab es noch keine, aber sehr schnell schlossen sich gleichgesinnte Abgeordnete zu Fraktionen zusammen, aus denen »Clubs« und Vereine entstanden, die als Vorläufer späterer Parteien in den Staaten des Deutschen Bundes Zweigvereine gründeten. Auf den Straßen, in den Gaststätten und in den Salons der gehobenen Gesellschaft wurden die Ideen der Parlamentarier und die konfliktreiche Entwicklung der Revolution intensiv verfolgt und kontrovers diskutiert. Frauen hatten damals weder das aktive noch das passive Wahlrecht, konnten also an den parlamentarischen Beratungen nicht teilnehmen. Doch gerade in den Salons der Bürgerschaft, die vielfach von den Damen des Hauses organisiert wurden, übten Frauen einen erheblichen Einfluss auf die Meinungsbildung aus. Kurzum, ganz Frankfurt summt und brummt - Disput und Aufbruchstimmung lagen in der Luft.

Durch die Nähe zu Frankfurt bildete sich in der ganzen Region eine breite Demokratiebewegung. So entstand im Rheingau unter dem populären Liberalen des Vormärz, Johann Adam von Itzstein, der Hallgartener Kreis, dem u. a. der Dichter des Deutschlandliedes, Heinrich Hofmann von Fallersleben, der Schriftsteller Ferdinand Freiligrath und Heinrich von Gagern, der spätere Präsident der Frankfurter Nationalversammlung, angehörten.

Neben dem Netzwerk aus dem Rheingau war die Heppenheimer Versammlung von 1847 ein weiterer Wegbereiter der Demokratie. Der im 19. Jahrhundert viel gelesene Schriftsteller und Dichter Joseph Victor von Scheffel, der einige Jahre an der Bergstraße wohnte, verarbeitete seine Erlebnisse aus dem Frankfurter Barrikadenkampf in seinen Werken.



Auch die Gemeinde Petterweil in der Wetterau erlangte durch die Kundgebung des Abgeordneten und Revolutionärs Robert Blum große Berühmtheit. Konspirative Treffen im Hause des Pfarrers Heinrich Christian Flick bereiteten hier den Frankfurter Wachensturm vor. Das Haus des Apothekers Theodor Trapp in Friedberg war zentraler Kommunikationsknotenpunkt im Netzwerk der Wetterauer Revolutionäre um Flick und Friedrich Ludwig Weidig.

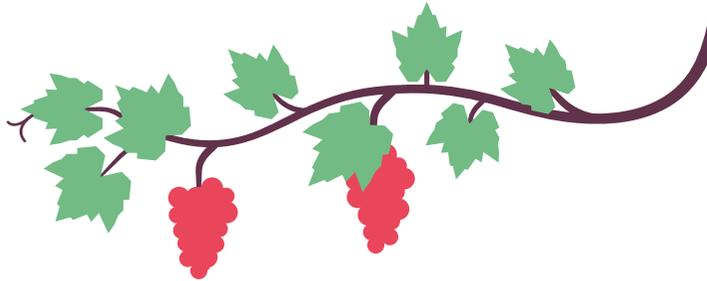
Bekanntlich ist die Gründung eines demokratischen Deutschlands seinerzeit nach rund einem Jahr am Widerstand der Fürstenhäuser gescheitert. Den gemeinsamen Staat gab es zwar 1871, ein Parlament hatte dieser auch, aber nennenswerten Einfluss hatte dieser Reichstag nicht. Noch zwei Anläufe waren nötig, bis nach dem Scheitern der Weimarer Republik und dem Ende des Nazi-Regimes im Zweiten Weltkrieg zunächst in Westdeutschland eine wirkliche parlamentarische Demokratie realisiert wurde, und nochmal 40 Jahre vergingen, bis auch der zweite deutsche Staat sich dieser anschließen konnte.

Die Erinnerung an das Frankfurter Paulskirchenparlament war nicht mehr aus dem politischen Gedächtnis der Deutschen zu tilgen. Sowohl die Weimarer Verfassung nach dem Ersten als auch das Grundgesetz nach dem Zweiten Weltkrieg griffen vielfach auf den Entwurf von 1848 zurück; vor allem die in der Paulskirche formulierten Grund- und Menschenrechte wurden kaum verändert in die Verfassungen von 1919 und 1949 übernommen.

Im Zweiten Weltkrieg wurde mit der mittelalterlichen Altstadt auch die Paulskirche zerstört. Beim Wiederaufbau verzichtete die Stadt auf eine Wiederherstellung des alten Stadtbildes und setzte eine stadtplanerische Modernisierung in Gang, die Frankfurt u. a. seine in Deutschland einmalige Hochhausarchitektur bescherte. Unter dem Stichwort »Kultur für alle« hat die Stadt seit den 1980er-Jahren ein dichtes Netz an Bürgerhäusern und vor allem eine Vielzahl von Museen, bekannt als Museumsufer, Theatern und anderen kulturellen Institutionen aufgebaut. Die zentrale Lage, die wirtschaftliche Erfolgsgeschichte, die politische und kulturelle Liberalität - all das hat dazu beigetragen, dass Frankfurt heute die internationalste Stadt Deutschlands ist, in der jeder zweite Bewohner einen Migrationshintergrund hat.

In den letzten Jahren allerdings sorgte die Suche nach sichtbaren Identitätsankern im Stadtbild für die Rekonstruktion zumindest eines Teils der historischen Altstadt im Dom-Römer-Areal. Auch über die Renovierung der Paulskirche wird unter diesem Aspekt intensiv diskutiert. Zwar sind noch viele Details zu klären,

aber fest steht bereits, dass auf Initiative des Magistrats der Stadt Frankfurt am Main mit Unterstützung von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Kulturstaatsministerin Claudia Roth die Paulskirche noch stärker als bisher an ihre parlamentarische Geschichte gebunden wird und diese Linie in die Zukunft fortführen soll: Als Symbol und Lernort für eine demokratische Kultur soll hier Demokratie nicht allein als Staats-, sondern darüber hinaus auch als Lebens- und Gesellschaftsform erfahrbar werden.



Weinstadt Frankfurt - Tradition bis heute

Frankfurt ist allgemein als Ebbelwei-Stadt bekannt und in Alt-Sachsenhausen genießt man das Frankfurter Nationalgetränk serviert im Bembel in urigen Ebbelwei-Kneipen. Was aber kaum jemand weiß: Frankfurt hat eine jahrhundertalte Weintradition. In und um Frankfurt wurde bis in das 19. Jahrhundert hinein vielerorts Wein angebaut. Edler Rebensaft aus Mainfranken oder vom Rhein wurde nach ganz Europa umgeschlagen, wohlhabende Frankfurter investierten in Weinberge oder lagerten Wein als Geldanlage in ihren Kellern.

Nicht viele deutsche Großstädte können sich eines eigenen Weinbergs rühmen. Frankfurt hat mit seinem Lohrberger Hang sogar ein Stück des berühmten Anbaugebiets Rheingau innerhalb seiner Stadtgrenzen aufzuweisen. Dass die Stadt seit 1803 ein Weingut ihr Eigen nennen kann, hat sie Napoleon und der Säkularisation zu verdanken. So fielen die Weinberge am Lohrberg und im Rheingau mitsamt den dazugehörigen Wirtschaftshäusern in den Besitz Frankfurts.

Auf rund 25 Hektar erstreckt sich die städtische Weinanbaufläche. Der größte Teil davon ist im Rheingau am Hochheimer Mainufer gelegen. Hier wachsen in bester Lage Riesling, Weiß- und Spätburgunder, Chardonnay und Cabernet Sauvignon. Nur ein kleiner Teil des Riesling-Anbaugebiets liegt auf Frankfurter Stadtgebiet am Lohrberger Hang im Stadtteil Seckbach. Aus den im Stadtgebiet wachsenden Trauben werden alljährlich rund 10.000 Flaschen Lohrberger Riesling erzeugt.

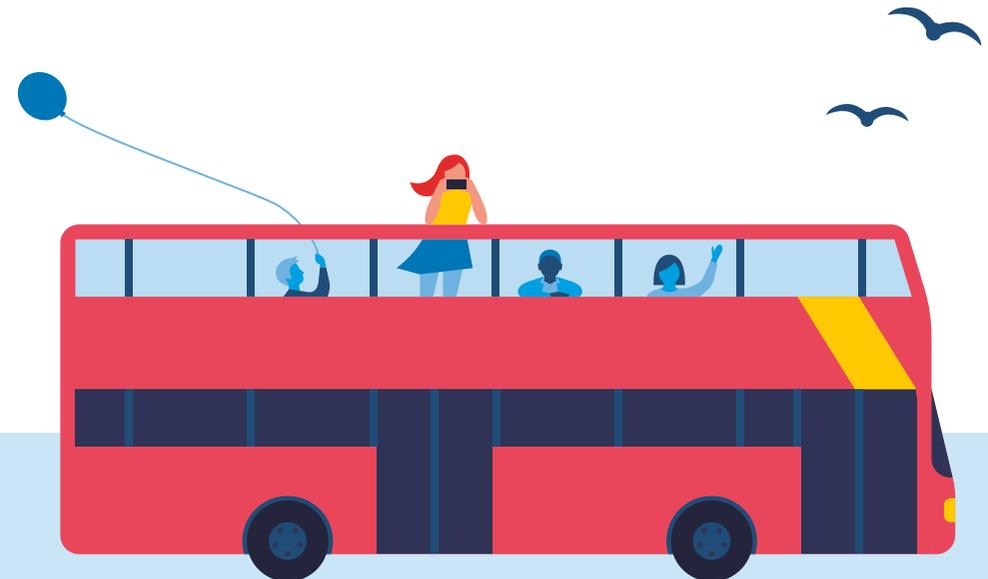
Eine Stadt, viele Stadtteile

43 Stadtteile gibt's, und keiner gleicht dem anderen. Malerische Fachwerkdörfer an der romantischen Nidda mit Pferdezucht und Streuobstwiese, opulente Gründerzeitviertel mit hippen Designerläden und trendiger Gastronomie im Schatten der Bankentürme sowie ehemalige Industrieorte direkt am Main, die sich seit über einem Jahrzehnt im rasanten Umbruch befinden - Frankfurts Stadtteile haben alle ihr eigenes Gesicht, eine über 1.000 Jahre alte Geschichte und ihre ganz eigene Stimmung.

www.frankfurt.de ▶ *Frankfurt Entdecken & Erleben* ▶ *Stadtportrait* ▶ *Stadtteile*

TIPP: Rundfahrten und Führungen

Unter www.frankfurt.de ▶ *Frankfurt Entdecken & Erleben* ▶ *Touren und Führungen* finden Sie eine Auswahl unterschiedlicher Anbieter von Stadtrundfahrten, Themenführungen, Schifffahrten oder After-Work-Wanderungen durch die Stadt und ihre Umgebung.



Stadt und Bürger

Ihr Kontakt zur Stadt - die Bürgerberatung

Sie sind neu in Frankfurt und möchten die Angebote in der Stadt kennenlernen? In der Bürgerberatung erfahren Sie Interessantes und Wissenswertes über die Stadt, über städtische Ämter und öffentliche Einrichtungen. Mit dem Gutschein auf Seite 85 erhalten Sie kostenlos Ihr persönliches Informationspaket.

Bürgerberatung in der neuen Altstadt

Hinter dem Lämmchen 6, 60311 Frankfurt am Main

E-Mail: buengerberatung@stadt-frankfurt.de

www.frankfurt.de/buengerberatung

Die Behördennummer 115

Wo kann ich mich nach meinem Umzug ummelden? Wie melde ich ein Gewerbe an? Was brauche ich für einen neuen Personalausweis?

Wo kann man in Frankfurt standesamtlich heiraten?

Es gibt unendlich viele Behördenfragen und eine Nummer, die bei der Antwort hilft: 115. Die oft leidige Suche nach dem zuständigen Amt gehört mit der 115 in Frankfurt somit der Vergangenheit an.



Mängelmelder FFM

Müll, Straßenschäden, defekte Ampeln, Straßenschilder, Straßenbeleuchtung, Spielgeräte oder Parkbänke - hier können Sie uns alles mitteilen.

Der Mängelmelder unter www.ffm.de ist Ihre zentrale Adresse für die Meldung von Mängeln.

#cleanffm - mach mit!

Wir sind #cleanffm, eine Initiative für mehr Sauberkeit, mehr Lebensqualität, mehr Frankfurt. Zusätzliche Papierkörbe, mehr Personal und häufigere Reinigungstouren, aber auch eine aktive, positiv gestimmte Community, die Frankfurt feiert und die Stadt noch attraktiver machen will.

Alle Frankfurter*innen sind herzlich willkommen, unsere Gemeinschaft zu verstärken und aktiv mitzugestalten.

Es ist ganz einfach:

Ein Like bei Facebook und Instagram sind ein guter Start.

www.cleanffm.de



Service, der passt - die Bürgerämter

Die Frankfurter Bürgerämter sind die erste Anlaufstelle, wenn Sie nach Frankfurt ziehen. Wir bieten Ihnen viele Angebote und Dienstleistungen. Sie können das Bürgeramt besuchen, das für Sie am günstigsten liegt. Bürgerämter gibt es in der Innenstadt (Zentrales Bürgeramt), in Höchst, Nordwest, Dornbusch, Sachsenhausen, Bergen-Enkheim und Nieder-Eschbach sowie kleinere Außenstellen in Fechenheim, Kalbach, Nieder-Erlenbach und Harheim. Vereinbaren Sie einfach bequem einen Termin online oder telefonisch.



Informationen über anstehende Wahlen und Abstimmungen in Frankfurt am Main

Zentrales Bürgeramt

Bürgeramt, Statistik und Wahlen

Zeil 3, 60313 Frankfurt am Main

Telefon: 115

E-Mail: buengeramt.zentrale@stadt-frankfurt.de

www.frankfurt.de/buengeramt

Stadtpolitik

Die wichtigsten Organe

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Entscheidungs- und Beschlussorgan der Stadt mit 93 ehrenamtlichen Mitgliedern, den Stadtverordneten. Diese werden bei den Kommunalwahlen für die Dauer von fünf Jahren gewählt. Die Versammlung wählt die Mitglieder der Stadtregierung, den Magistrat. Der Oberbürgermeister wird direkt von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt. Die Mitglieder der 16 Frankfurter Stadtteilparlamente – die Ortsbeiräte – sind Vermittler*innen zwischen den Bürger*innen und der Stadtverwaltung. Der Ausländerbeirat wird von den Frankfurter*innen ohne deutschen Pass gewählt und setzt sich für deren Interessen ein.

www.frankfurt.de ▶ Service & Rathaus ▶ Stadtpolitik

TIPP: Empfang für Neu-Frankfurter*innen

Oberbürgermeister Mike Josef begrüßt Neu-Frankfurter*innen bei einer kleinen Feier mit Brezeln, Käsestangen und Ebbelwei im Kaisersaal. Wenn Sie am nächsten Empfang teilnehmen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an neufrankfurter@stadt-frankfurt.de.

Stadtpolitik live erleben

Die Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung, ihrer Ausschüsse und der Ortsbeiräte finden öffentlich statt, Interessierte sind herzlich willkommen. Für die Stadtverordnetenversammlung muss vorab eine Einlasskarte bestellt werden, per E-Mail an einlasskarten.stvv@stadt-frankfurt.de. In den Ausschusssitzungen können im Rahmen einer Bürgerrunde Fragen zu allen Themen auf der Tagesordnung gestellt werden. In den Bürgerfragestunden der Ortsbeiräte können sich Bürger*innen direkt an ihre Ortsbeiratsmitglieder wenden.

www.frankfurt.de ▶ Service & Rathaus ▶ Stadtpolitik



SEHENSWÜRDIGKEITEN

Römer und Römerberg

Der Römerberg diente seit dem 9. Jahrhundert für Märkte und Messen, Turniere und Feste, als Richtplatz und Ort von Kaiserwahlen und -krönungen. Der Römer, das Frankfurter Rathaus an der Westseite, ist eines der schönsten und ältesten der Republik. Die Ostzeile prägen die 1986 nach historischen Plänen neu erbauten Fachwerkhäuser.

Kaiserdom

Der Dom St. Bartholomäus wurde auf den Mauern einer kleinen merowingischen Kapelle aus dem 7. Jahrhundert erbaut. In seiner 500-jährigen Geschichte empfangen hier einst Kaiser als Herrscher des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation ihre Krone. 1987 wurde das Museum im Kreuzgang des Frankfurter Kaiserdoms eröffnet. Wer noch mehr von Frankfurt sehen möchte, kann die 300 Stufen des Domturms erklimmen und wird mit einem grandiosen Ausblick belohnt.

Alt-Sachsenhausen

In alte Zeiten versetzt fühlt man sich in den schmalen Sträßchen und auf den kleinen Plätzen mit Kopfsteinpflaster, Fachwerkhäusern und Brunnen in Alt-Sachsenhausen. In dem historischen Gassengewirr reihen sich dicht an dicht »Ebbelwei-Wertschafte«.



Neue Frankfurter Altstadt

Frankfurt hat sein Herz zurück: Zwischen Römer und Dom ist die Altstadt-rekonstruktion vollendet. Die Mischung aus Rekonstruktionen und Neubauten erinnert an die bewegte Geschichte Frankfurts als europäische Metropole.



Alte Oper Frankfurt

Der 1944 bis auf die Grundmauern zerbombte Repräsentationsbau aus der Gründerzeit wurde originalgetreu wiedererrichtet. Seitdem locken jährlich rund 300 Konzerte und Veranstaltungen zahlreiche Kulturbegeisterte in den großen Saal, den Mozart Saal oder das Clara Schumann Foyer.

Frankfurter Goethe-Haus und Deutsches Romantik-Museum

Johann Wolfgang von Goethes Elternhaus zählt zu den wichtigsten und beliebtesten Gedenkstätten des Dichters in Deutschland. An das Goethe-Haus schließt sich das Deutsche Romantik-Museum an.

Museumsufer

Das Museumsufer ist einer der bedeutendsten Standorte für Museen in Deutschland und Europa. Durch dieses einzigartige Kulturangebot auf beiden Seiten des Mains genießt die Stadt einen exzellenten Ruf unter Kunstfreund*innen.

Main Tower

Das einzige Hochhaus Frankfurts, das Schwindelfreie auf einer in 200 Metern Höhe gelegenen Aussichtsplattform dazu einlädt, die Stadt von oben zu entdecken.

LEBEN IN FRANKFURT

WOHNEN, GESUNDHEIT UND MOBILITÄT



Frankfurt am Main ist eine lebens- und liebenswerte Stadt. In allen nationalen wie internationalen Rankings, in denen es um die Lebensqualität von Städten geht und diese nach Kriterien wie Verkehrsnetz, Wohnqualität oder Gesundheitsversorgung verglichen wird, landet Frankfurt auf den vorderen Plätzen.

Wohnen

Boomtown Frankfurt

Mit der Hochhaus-Skyline hat Frankfurt bereits vor vielen Jahren internationale Maßstäbe gesetzt. Und auch heute geben Bauprojekte immer wieder neue Impulse. Der Neubau der Europäischen Zentralbank, die Neugestaltung des Europaviertels und der neuen Altstadt sind einige Beispiele für die zukunftsweisenden Aktivitäten. Da Frankfurts Bevölkerung in atemberaubendem Tempo wächst, sind der Wohnungsbau und die Schaffung eines sozial ausgewogenen Wohnungsmarktes zentrale städtische Entwicklungsaufgaben.

Die Stadt hilft - das Wohnungsamt

Das Wohnungsamt ist die zentrale Anlaufstelle für Fragen rund um das Thema Wohnen in Frankfurt am Main. Bürger*innen der Stadt erfahren hier alles über die Vermittlung öffentlich geförderter Wohnungen oder die Beantragung von Wohngeld als Zuschuss zu den Wohnkosten. Sie können bei der Beseitigung von Wohnungsmängeln oder mietrechtlichen Fragen Unterstützung finden oder sich beraten lassen, wie Sie mit Hilfe des Frankfurter Mietspiegels die ortsübliche Miete für Ihre Wohnung ermitteln. Die Stabsstelle Mieterschutz unterstützt Mieter*innen, die von Verdrängung bedroht sind. Alle Informationen zu diesen und allen weiteren Leistungen des Wohnungsamtes sind in der Broschüre WOHNEN IN FRANKFURT zu finden.

Amt für Wohnungswesen

Adickesallee 67-69,

60322 Frankfurt am Main

Telefon: 115

E-Mail: info.amt64@stadt-frankfurt.de

www.wohnungsamt.frankfurt.de



Broschüre
WOHNEN IN FRANKFURT

Ordnung und Sicherheit

Zum Ordnungsamt gehören einige der größten Servicebereiche der Stadtverwaltung, wie die Zulassungsstelle, die Führerscheinstelle und die Ausländerbehörde. Aber auch das Fundbüro finden Sie hier und wenn Sie als Bewohner*in einen Parkausweis benötigen, sind Sie ebenfalls beim Ordnungsamt richtig. Achtung: Das Servicezentrum »Rund ums Auto« befindet sich Am Römerhof 19.

Ordnungsamt

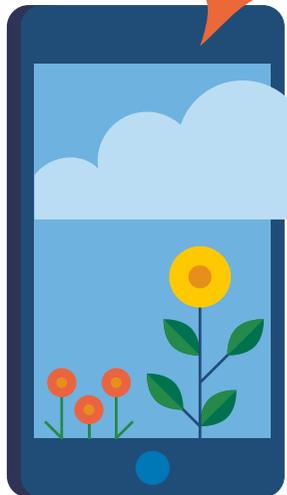
Kleyerstraße 86, 60326 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 212 01 (Städtische Zentrale)
Telefon: (069) 212 440 44 (Stadtpolizei)
E-Mail: ordnungsamt@stadt-frankfurt.de
www.ordnungsamt.frankfurt.de

TIPP: Hilfe bei umweltrelevanten Fragen

Das Umwelttelefon ist die Frankfurter Hotline für Bürger*innen, die Fragen rund um die Umwelt haben.

Telefon: (069) 212 39100, umwelttelefon@stadt-frankfurt.de

Beiträge zu klimafreundlichem Einkaufen, Konsum, Reisen und Fördermöglichkeiten für Klimaschutz-Projekte stellt das Energierreferat der Stadt Frankfurt unter www.klimaschutz-frankfurt.de bereit.



Energie und Entsorgung

Wenn es um Strom, Erdgas, Wärme und Wasser geht, steht mit der Mainova AG ein großer regionaler Energieversorger zur Verfügung (www.mainova.de oder Telefon: 0800 11444 88). Und die FES Frankfurter Entsorgungs- und Service GmbH ist das größte Entsorgungsunternehmen in der Rhein-Main-Region. Sie ist mit der Sammlung des Restmülls, der Bioabfälle, des Altpapiers, des Verpackungsmülls, des Sperrmülls, der Elektroaltgeräte und der Schadstoffkleinmengen beauftragt. Wann was abgeholt wird und wo man was selbst entsorgen kann – all das und vieles mehr erfahren Sie am Servicetelefon unter 0800 200 800 70 oder unter www.fes-frankfurt.de.

Umweltbewusstsein

Das Frankfurter Umweltamt und das Umweltforum Rhein-Main (www.umweltforum-rhein-main.de) möchten eine umweltgerechte Entwicklung und den Umweltschutz fördern. Aus der Zusammenarbeit ist der Frankfurter Agenda-Stadtplan entstanden. Dieser listet Adressen zum nachhaltigen Leben und Einkaufen auf und gibt Tipps und Anregungen, wie Sie Ihr Leben umwelt- und klimafreundlicher gestalten können. www.agenda-stadtplan.de

Green City

Frankfurt ist auf dem Weg zu einer nachhaltigen Stadt – der sogenannten Green City. Wie haben sich die CO₂-Emissionen oder der Wasserverbrauch entwickelt? Welche Nachhaltigkeitsprojekte gibt es? Wie kann ich meinen Alltag nachhaltiger gestalten? Alle diese Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung werden auf einem Online-Portal erläutert. Das Portal bietet auch Veranstaltungstipps rund um das Thema Green City. www.frankfurt-greencity.de

Fairtrade

Seit 2011 ist Frankfurt am Main »Fairtrade-Stadt« und zeigt damit Verantwortung für Menschen und ihre Lebens- und Arbeitsbedingungen weltweit. Zahlreiche Gruppen und Institutionen sind rund um das Thema Fairer Handel in Frankfurt aktiv. Die Koordinierungsstelle Fair Trade der Stadt Frankfurt steht Ihnen für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung:
Telefon: (069) 212 730 53, E-Mail: fairtrade@stadt-frankfurt.de

Gesundheitsschutz im Mittelpunkt

Gesundheitsamt Frankfurt am Main

Die Gesundheit der Frankfurter*innen bestmöglich zu erhalten, zu fördern und zu schützen steht im Mittelpunkt der Arbeit der Mitarbeiter*innen des Gesundheitsamtes Frankfurt. Zum Gesundheitsschutz gehört beispielsweise, gesundheitliche Gefahren von der Bevölkerung durch guten Infektionsschutz und die Überwachung des Trinkwassers abzuwenden. Aber auch Angebote wie die Familienhebamme der Frühen Hilfen oder vorbeugende Gesundheitsschutzmaßnahmen wie »Zahnfit – mach mit!« sind neben den Schuleingangsuntersuchungen Teil des Leistungsspektrums. Mit konkreten Informationsangeboten bietet das Gesundheitsamt kompetent und unbürokratisch Hilfe beispielsweise in verschiedenen Sprechstunden, durch Beratungen, Veranstaltungen, Informationsmaterial und vieles mehr.

Zu den Schwerpunkten gehören Kinder- und Jugendmedizin, Hygiene und Infektiologie, Migration und Gesundheit, Gesundheit im Alter, Psychiatrie und Zahnmedizin. Zusätzlich bietet das Gesundheitsamt Frankfurt ein umfangreiches Angebot für Familien, Kinder und Migrant*innen, die Hilfe oder Beratung in schwierigen Situationen benötigen. In den Humanitären Sprechstunden finden Menschen aus aller Welt, die in Frankfurt am Main leben und nicht krankenversichert sind, einen Zugang zum Gesundheitssystem. Das Frankfurter Gesundheitsamt bietet ebenfalls umfangreiche Leistungen zum Schutz und zur Wiederherstellung der Gesundheit an, vom Amtsärztlichen Dienst bis zur Reisemedizinischen Impfsprechstunde. Gerne berät und informiert es über die Möglichkeiten der Gesundheitsvorsorge und hilft nicht nur bei körperlichen, sondern auch bei seelischen und sozialen Problemen. Aber auch amtsärztliche Begutachtungen und die Medizinalaufsicht über Fachberufe des Gesundheitswesens sind Aufgabe des Gesundheitsamtes Frankfurt.

www.gesundheitsamt.stadt-frankfurt.de

Gesundheitsamt

Breite Gasse 28, 60313 Frankfurt am Main

Telefon: (069) 212 339 70

E-Mail: info.gesundheitsamt@stadt-frankfurt.de

Gesund durchs Jahr!

In der Veranstaltungsreihe »Gesund durchs Jahr!« erfahren Jung und Alt verständlich und praxisnah, was Sie für Ihre Gesundheit tun können.

www.frankfurt.de/gesund-durchs-jahr

GUT GEHT'S

GUT GEHT'S hat zum Ziel ausgehend von den Stadtteilen, die Gesundheit aller Bürger*innen in Frankfurt am Main zu erhalten, zu verbessern und zu fördern sowie Krankheit zu verhüten. www.gut-gehts-in-frankfurt.de

TIPP: Mobilität leicht gemacht

Das multimodale Webportal des Straßenverkehrsamtes hilft weiter mit aktuellen Verkehrsinformationen im Stadtgebiet. www.mainziel.de

Mobilität

Bus und Bahn

Für den städtischen Nahverkehr sind die Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main (www.vgf-ffm.de) und der Rhein-Main-Verkehrsverbund, kurz RMV, zuständig. Letzterer koordiniert und organisiert den Bus- und Bahnverkehr auf den rund 14.000 Quadratkilometern der Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main und bewegt rund 2,5 Millionen Menschen am Tag. Neun S-Bahn-Linien verbinden Frankfurts Innenstadt mit Wiesbaden, Mainz, Darmstadt, Friedberg und Hanau. Neun U-Bahn-Linien unterqueren Konstablerwache und Hauptwache, Tram- und Buslinien binden jeden Stadtteil an. Persönliche Auskünfte über Fahrpläne, Linienpläne und Zeittickets erhalten Sie zum Beispiel in den acht RMV-Vertriebsstellen und Mobilitätszentralen, etwa am Hauptbahnhof und an der Hauptwache, oder am Servicetelefon unter (069) 24 24 80 24. www.rmv.de

Radfahren

Das nicht nur umweltfreundlichste, sondern oft auch schnellste Verkehrsmittel in Frankfurt ist das Fahrrad. Das Radfahrportal der Stadt Frankfurt am Main bietet Aktuelles, Informatives und Wissenswertes zum Thema. www.radfahren-ffm.de

Einkaufen

Dezentral und international shoppen

Frankfurts Haupteinkaufsmeile, die Zeil, gehört zu den umsatzstärksten Einkaufsstraßen der Republik. Große Kaufhäuser ebenso wie bedeutende Filialisten locken zum Bummel unter den Platanen. Doch auch viele Stadtteile verfügen über eigene Einkaufsstraßen, sei es die Berger Straße in Bornheim, die Schweizer Straße in Sachsenhausen oder die Leipziger Straße in Bockenheim. Durch Veranstaltungen wie das Bergerstraßenfest oder das Schweizer Straßenfest gibt es die Möglichkeit, die Einkaufslagen immer wieder neu kennenzulernen.

Dank seiner vielfältigen Bevölkerung gibt es in Frankfurt auch fast jedes internationale Lebensmittel zu erwerben: von Spezialitäten aus Nord- und Südamerika, über marokkanische und türkische und persische Leckereien bis zu chinesischen und japanischen Gaumenfreuden – am größten ist die Auswahl wohl in den vielen Geschäften im Bahnhofsviertel. Und abseits des Stadtzentrums locken Shopping-Center mit einem reichhaltigen Angebot, sei es das Nordwestzentrum, das HessenCenter im Osten oder das Skyline Plaza in der Nähe des Europaviertels.

Das richtige Geschäft finden

Frankfurt am Main ist ein wahres Shopping-Paradies. Einzigartige Boutiquen, Top-Labels, Frankfurter Designer und fantastische Shopping-Center – die Mainmetropole bietet einfach alles, was das Herz begehrt. Aber wie behält man den Durchblick bei den Tausenden von Geschäften? Der Frankfurt Shop-Finder hilft Ihnen, sich in Frankfurt zu orientieren, Ihre Lieblingsmarken mit einem Klick zu finden oder sich einfach nur inspirieren zu lassen, egal ob Fashion, HiFi, Möbel, Beauty oder Essen und Trinken. Hilfreiche Features wie die Volltextsuche nach Marken und Begriffen, die Around-me-Funktion zu den Geschäften in Ihrem Umfeld und vieles mehr machen den Frankfurt Shop-Finder zu einem nützlichen Wegbegleiter. www.frankfurt-kauft-ein.de



Märkte

Die Kleinmarkthalle mit ihrem vielschichtigen Warenangebot ist ein Hauptanziehungspunkt für lokale und internationale Besucher*innen, ein Treffpunkt für Liebhaber*innen kulinarischer Genüsse und der zentrale überdachte Wochenmarkt in Frankfurt am Main. Darüber hinaus finden vielerorts, zum Beispiel jeden Donnerstag und Samstag auf der Konstablerwache, Wochen- und Erzeugermärkte statt. Hier bieten Bauern und Bäuerinnen, Winzer*innen, Imker*innen und Gärtner*innen aus der Region ihre Waren an. Diese Märkte sind im Laufe der Jahre zu echten Stadtteiltreffpunkten geworden und immer einen Besuch wert. www.hfm-frankfurt.de/markt

TIPP: ökologisch gut

Auf der Internetseite »Klimagourmet« finden Sie Adressen aus dem Raum Frankfurt am Main mit einem Angebot ökologischer Lebensmittel. Dort kann man sich auch die gleichnamige Broschüre mit Tipps und Informationen zu klimafreundlicher Ernährung herunterladen. www.klimagourmet.de



FRANKFURT FÜR JUNG UND ALT

KINDER, FAMILIEN UND ÄLTERE

Ei Gude!

Hey!



Die Statistik belegt es: Frankfurt am Main wird jünger, die Geburtenzahlen steigen und immer mehr Familien leben in der Stadt. Zufall ist das nicht. Junge Familien sind in Frankfurt gut aufgehoben, die Möglichkeiten in den Bereichen Betreuung, Bildung, Kultur, Freizeit und Sport sind riesig. Auch für die Älteren gibt es zahlreiche Institutionen und Verbände, die sich um ihre Belange kümmern.

Unterstützung für Familien von Anfang an

Wegweiser Frühe Hilfen

Wer beantwortet mir Fragen zur Schwangerschaft? Wo bekomme ich Unterstützung bei der Versorgung meines Kindes? In Frankfurt gibt es eine Vielzahl von Angeboten für werdende Eltern und Familien mit Kindern in den ersten Lebensjahren. Einen Überblick bietet der Online-Wegweiser »Frühe Hilfen«, in dem Mütter, Väter und Familien Informationen zu Erziehung und Betreuung finden.
www.frankfurt.de ▶ *Frankfurt Themen* ▶ *Soziales und Gesellschaft* ▶ *Infos für Eltern*

Kinder- und Familienzentren: breites Angebot

Modellhaft sind einige Kindertageseinrichtungen zu Kinder- und Familienzentren weiterentwickelt worden. Das Angebot reicht von Gesundheits- und Erziehungsberatung über Eltern-Kind-Kurse und Deutsch- bzw. Alphabetisierungskurse bis zu Kreativ- und Kochkursen. Derzeit bestehen 13 Zentren in Eckenheim, Fechenheim, Gallus, Ginnheim, Goldstein, Griesheim, Innenstadt, Nordweststadt, Ostend, Preungesheim, Bonames, Sossenheim und Riederwald.
www.frankfurt.de/kinderbetreuung

Sozialräthäuser: für Sie im Stadtteil

Das Jugend- und Sozialamt ist dezentral organisiert. Die Sozialräthäuser Bockenheim, Dornbusch, Gallus, Höchst, Nord, Ost und Sachsenhausen bieten stadtteilorientiert und unmittelbar auch sozialpädagogische Beratung an. Welches Sozialrathaus für Ihren Wohnort zuständig ist, können Sie auf der Webseite der Stadt Frankfurt herausfinden.

www.frankfurt.de ▶ *Frankfurt Themen* ▶ *Soziales und Gesellschaft* ▶ *Notlagen und Hilfen*
▶ *Sozialräthäuser*

Ein Amt für Kinder - das Frankfurter Kinderbüro

Für alle Fragen rund um Kinder und Kinderrechte ist das Frankfurter Kinderbüro als eigenständiges Amt eine gute Anlaufstelle. Das Büro und Kinderbeauftragte in den Stadtteilen schalten sich überall dort ein, wo es um die Schaffung einer kinderfreundlichen Stadt geht. Die zentrale Veranstaltung des Kinderbüros ist die Kinderrechtskampagne »Stadt der Kinder«: Jedes Jahr rund um den 1. Juni wird mit vielen Aktionen der Tag des Kindes gefeiert und auf die Rechte von Kindern aufmerksam gemacht. Ein weiteres der vielen Angebote sind die Kinder-Stadtteilpläne, die zeigen, wo der nächste Spielplatz, eine Kita, eine Bücherei und andere für Kinder interessante Ziele sind. Die Pläne sind kostenfrei im Kinderbüro erhältlich.

Frankfurter Kinderbüro

Schleiermacherstraße 7, 60316 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 212 390 01
E-Mail: kinderbuero@stadt-frankfurt.de
www.frankfurter-kinderbuero.de

Kinder- und Jugendschutztelefon: offene Ohren

Das kostenlose Kinder- und Jugendschutztelefon (0800 201 0 111) ist 365 Tage im Jahr von Montag bis Freitag von 08:00 - 23:00 Uhr sowie am Wochenende und feiertags von 10:00 - 23:00 Uhr erreichbar. Es berät bei Fragen zum Kinderschutz und in Notsituationen. Eltern, Großeltern, Kinder und Fachleute können sich auch zu Angeboten rund um den Kinderschutz in Frankfurt beraten lassen. www.kinderschutz-frankfurt.de

Betreuung und Bildung

Kindertagesbetreuung: ein Portal für alle

In Frankfurt gibt es eine große, bunte Vielfalt und Vielzahl an Angeboten der Kindertagesbetreuung in über 870 Kindertageseinrichtungen und durch die Betreuung von rund 520 Tagespflegepersonen. Das Online-Portal www.kindernetfrankfurt.de informiert rund um das Thema »Kinderbetreuung in Frankfurt« und bringt Familien und die Anbieter*innen von Kinderbetreuungsangeboten zueinander.

Es stehen aktuell über 54.000 Betreuungsplätze in Kitas, Kindertagespflege und für die Schulkinder in Horten und in der Erweiterten Schulischen Betreuung zur Verfügung. Hinzu kommen im Bereich der Schulkindbetreuung die Ganztags- und Betreuungsangebote über die Förderprogramme des Landes Hessen. Die Mitarbeitenden der Infobörse Kindertagesbetreuung beraten Sie gerne telefonisch, persönlich und per E-Mail über Betreuungsmöglichkeiten für Kinder im Alter von 0 Jahren bis zum Ende der Grundschulzeit in Krippen, Kitas, Horten sowie über die Betreuungsangebote an Frankfurter Schulen und der Betreuung in der Kindertagespflege.

Infobörse Kindertagesbetreuung

Solmsstraße 27-37, 60486 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 212 365 64, Fax: (069) 212 31061
E-Mail: kindernetfrankfurt.amt40@stadt-frankfurt.de

Schulen: große Auswahl, guter Überblick

Wenn die Kinder größer sind, vermittelt der Schulwegweiser Frankfurt am Main einen Überblick über die vielfältige Schullandschaft und hilft Eltern, die zuständige Grundschule, weiterführende allgemeinbildende bzw. berufliche Schule sowie ganztägig arbeitende Schulen zu finden. Auskünfte zum Schulangebot gibt auch das Staatliche Schulamt für Frankfurt am Main unter (069) 389 890 0. www.schulamt-frankfurt.hessen.de

Broschüren: Wegweiser Kinderbetreuung in Frankfurt am Main und Schulwegweiser Frankfurt am Main

Die Broschüren liegen in analoger Form vor und sind auch digital abrufbar, sowohl auf der Internetseite www.wegweiser-kita-schule-frankfurt.de als auch über die App »Kita & Schule« der Presse Verlagsgesellschaft mbH. Sie finden die App im Google Play Store und Apple App Store (iPhone/iPad).

Junge VHS Frankfurt

Das umfangreiche Programm der Frankfurter Volkshochschule orientiert sich an den Wünschen und Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen: egal ob sie Lust am Experimentieren haben, ihren eigenen Comic oder Manga erstellen möchten oder die Zehn-Finger-Schreibtechnik am PC erlernen wollen. vhs.frankfurt.de/de/jungevhs

Medien aller Art - die KiBi

In allen 19 Bibliotheken und den zwei Bücherbussen der Stadtbücherei Frankfurt (siehe Seite 52) kommen junge Mediennutzer*innen auf ihre Kosten.

Am größten ist die Auswahl für sie in der Zentralen Kinder- und Jugendbibliothek in Bornheim. Außer Büchern in elf Sprachen und Zeitschriften gibt es Musik-CDs, Computer- und Brettspiele, Hörbücher und Spielfilme.

KiBi - Zentrale Kinder- und Jugendbibliothek

Arnsburger Straße 24, 60385 Frankfurt am Main

Telefon: (069) 212 336 31

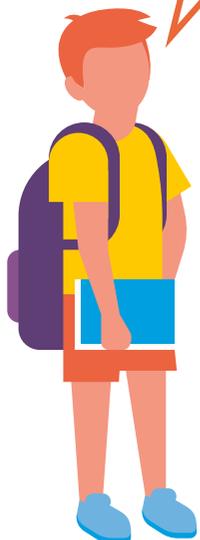
E-Mail: kinderbibliothek@stadtbuecherei.frankfurt.de

www.stadtbuecherei.frankfurt.de

TIPP: Schülerticket Hessen

1 Jahr, 1 Euro pro Tag, 1 Ticket

Das Schülerticket Hessen ist eine persönliche Jahreskarte für alle Schüler*innen und Auszubildende, die in Hessen wohnen, hier zur Schule gehen oder eine Ausbildung machen. www.rmv.de/schuelerticket



Freizeit und Spiel für Kids und Teens

Spielplätze, Teenie-Clubs & Co.

In den Frankfurter Stadtteilen gibt es rund 130 Kinderhäuser, Teenie-Clubs, Jugendhäuser, Mädcheneinrichtungen und Jugendbüros freier und öffentlicher Träger. Sicher unter freiem Himmel spielen und Spaß haben – auch das ist in jedem Stadtteil möglich. Es gibt Dutzende von Spielplätzen für verschiedene Altersgruppen, Bolzplätze, Spielwiesen, Roller- und Rollschuhbahnen, Waldspielparks und Wasserspielplätze. Zu den Highlights gehören die betreuten Abenteuerspielplätze im Riederwald, in Ginnheim/Dornbusch und im Nordend. www.frankfurt.de ▶ *Frankfurt Themen* ▶ *Soziales und Gesellschaft* ▶ *Kinder & Jugendliche* www.abenteuerspielplatz.de

Entdecken, Forschen und Lernen im GrünGürtel

Der Bildungsraum GrünGürtel wurde von der UNESCO in der höchsten Kategorie als Lernort für nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet. Das umfangreiche Veranstaltungsprogramm lädt Kinder- und Jugendgruppen sowie Familien ein, den GrünGürtel mit dem Fahrrad zu erkunden, die Streuobstwiesen am Heiligenstock zu erforschen, Apfelsaft zu keltern und vieles mehr zu entdecken. www.frankfurt.de/efl und www.gruenguertel.de

Ferienangebote: Spaß statt Langeweile

Damit auch in den Ferien keine Langeweile aufkommt, bietet das Ferienkarussell der Stadt in den Oster-, Sommer- und Herbstferien ein vielfältiges Bildungs- und Freizeitprogramm für Kinder, Jugendliche und Familien in den Bereichen Kunst und Theater, Medien und Musik, Natur, Sport und Spiel an. In den Sommerferien veranstalten auch kulturelle Institutionen unter dem Titel »Fantasie verleiht Flügel« vielfältige Ferienspiele für Kinder und Jugendliche. www.ferienkarussell-frankfurt.de www.kultur-frankfurt.de ▶ *Kinder* ▶ *Fantasie verleiht Flügel*

Sport für Kinder und Jugendliche - immer in Bewegung

Von Babyschwimmen bis zu Basketball für Jugendliche: Wenn Sie wissen wollen, welcher der rund 420 Frankfurter Sportvereine etwas speziell für Kinder und Jugendliche anbietet, können Sie unter www.frankfurt.de/sportvereine nachschauen, sortiert nach Sportart und Stadtteil.

Rein ins Wasser: Schwimmbäder

Von Planschbecken und großen Schwimmerbecken über Strömungskanäle und spektakuläre Rutschen bis zu dem klassischen Einer oder gar einem Zehn-Meter-Sprungturm – in Frankfurts Erlebnis-, Hallen- und Freibädern ist für alle jungen Wasserratten etwas dabei. Über Standorte, Angebote, Preise und Öffnungszeiten informieren die Frankfurter Bäderbetriebe.

www.frankfurter-baeder.de

TIPP: kostenlos in Museen und Schwimmbäder

16 städtische Museen sind für Besucher*innen bis 18 Jahre, die Schwimmbäder der Bäderbetriebe bis einschließlich

14 Jahre kostenfrei. www.freier-eintritt.museumsufer.de und www.frankfurter-baeder.de

Kultur für Kids und Teens

Wo, was, wie? »Frankfurter Flöhe« und »Kinderkulturführer«

Frankfurt hat eine Menge in Sachen Kultur für Kinder zu bieten.

Einen guten Überblick vermitteln nicht nur das Online-Kulturportal der Stadt (www.kultur-frankfurt.de ► *Kinder*), sondern auch zwei Broschüren:

Das Veranstaltungsheft »Frankfurter Flöhe«, eine Kooperation des Jugend- und Sozialamtes mit Kinder- und Jugendeinrichtungen, stellt zweimal jährlich Theateraufführungen, Filmvorführungen und Museumsangebote vor.

Es ist in den Stadtbüchereien und bei der Bürgerberatung (siehe Seite 10) kostenlos erhältlich. Auch der »Kinderkulturführer Frankfurt am Main« des Kulturamts bündelt Kulturangebote für junge Menschen.

Der Kinderkulturführer ist kostenlos im Kulturamt erhältlich, Telefon: (069) 212 368 38, E-Mail: info.kulturamt@stadt-frankfurt.de.

Kinder aus Haushalten mit geringem Einkommen können über den Verein Kultur für Alle e. V. den Kulturpass Kids erhalten und damit über 200 Kulturinstitutionen für jeweils nur 50 Cent besuchen. www.kulturpass.net

Eintritt frei in Zoo und über 35 Museen: Kultur erleben mit dem KUFTI!

Mit dem Kultur- und Freizeitticket (KUFTI) können Kinder und Jugendliche kostenfrei Frankfurter Museen und den Zoo Frankfurt besuchen. Es gibt viel zu entdecken: Urtiere und Dinosaurier im Senckenberg Naturmuseum oder wilde Tieren im Zoo, fliegende Post im Museum für Kommunikation, Fußballhelden im Eintracht Frankfurt Museum und Darth Vader im Filmmuseum – alles mit einer Karte. Wir wünschen viel Spaß beim Eintauchen in neue Welten und beim Erleben fantastischer Geschichten!

Das Ticket ist kostenlos für alle unter 18 Jahren, die in Haushalten mit einem monatlichen Nettoeinkommen von unter 4.500 Euro und in Frankfurt leben oder hier eine Schule oder Kita besuchen. Für alle anderen kostet das Ticket nur 29 Euro. Das KUFTI ist ein Angebot der Stadt Frankfurt am Main.

www.kufti.de



Teilnehmende Institutionen

Archäologisches Museum Frankfurt Bibelhaus Erlebnismuseum Bildungsstätte Anne Frank Caricatura Museum Frankfurt Deutsches Architekturmuseum DFF – Deutsches Filmmuseum & Filminstitut Deutsches Romantik-Museum/Freies Deutsches Hochstift ernst-may-haus Dommuseum Frankfurt Eintracht Frankfurt Museum Feuerwehrmuseum Frankfurt Fotografie Forum Frankfurt Frankfurter Goethe-Haus/Freies Deutsches Hochstift Frankfurter Kunstverein Geldmuseum der Deutschen Bundesbank Hindemith Kabinett im Kuhhirtenturm Historisches Museum Frankfurt Ikonen-Museum Frankfurt Institut Für Stadtgeschichte Jüdisches Museum Frankfurt Junges Museum Frankfurt Liebieghaus Skulpturensammlung Museum Angewandte Kunst Museum für Kommunikation Frankfurt Museum Giersch der Goethe-Universität Museum Judengasse MUSEUM MMK FÜR MODERNE KUNST Portikus Porzellan Museum Frankfurt SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT Senckenberg Naturmuseum Städel Museum Stoltze-Museum der Frankfurter Sparkasse Struwwelpeter-Museum TOWER MMK Weltkulturen Museum ZOLLAMT MMK Zoo Frankfurt

Museen: Erlebnislandschaften und Lernparcours

Frankfurt verfügt über ein Museum nur für Kinder. Seit Februar 2018 befindet sich das traditionelle Kindermuseum mit dem neuen Namen »Junges Museum Frankfurt« wieder in den Räumen des Historischen Museums. Es zeigt interaktive Ausstellungen mit eigens für 6- bis 14-Jährige konzipierten Erlebnislandschaften.

Junges Museum Frankfurt

Saalhof 1, 60311 Frankfurt am Main

Telefon: (069) 212 351 54

www.junges-museum-frankfurt.de

Ob Deutsches Filmmuseum, EXPERIMINTA ScienceCenter FrankfurtRheinMain oder Museum für Kommunikation – zahlreiche Frankfurter Museen legen einen Schwerpunkt ihrer pädagogischen Arbeit auf die Vermittlung von Kunst und Kultur für Kinder und Jugendliche. So ist die Minischirn in der Schirn Kunsthalle Frankfurt ein Spiel- und Lernparcours für Kinder ab drei Jahren bis ins Grundschulalter (www.schirn.de/minischirn). Viele Museen nehmen am »Saturday-Programm« für Familien von Januar bis Juli und September bis November am jeweils letzten Samstag im Monat teil. Kostenlos werden spezielle Workshops und Museumstouren für Familien angeboten. Im August ist der Eintritt am vorletzten Samstag frei, am letzten Augustwochenende findet das Museumsuferfest statt.

Theater, Literatur und Film: Vorhang auf

Frankfurts Theaterszene ist auch für ein junges Publikum vielfältig: Das Theaterhaus in der Innenstadt bietet Schauspiel und Figurentheater, das Papageno am Palmengarten hat sich als Musiktheater einen Namen gemacht und in der Nordweststadt inszeniert das Kinder- und Jugendtheater bekannte Kinderbücher. Lesungen für Kinder und Jugendliche finden in den Büchereien, unter dem Titel »Junges Literaturhaus«, aber auch im Literaturhaus statt. Sei es im Kino des Deutschen Filmmuseums in Sachsenhausen, im Filmforum Höchst oder im Mal Seh'n Kino im Nordend: In vielen Kinos gibt es an den Wochenenden und oft auch freitags Kinderfilmveranstaltungen.



TOLLE EVENTS FÜR KINDER

Opern- und Mainspiele

Der Platz vor der Alten Oper und die Taunusanlage verwandeln sich in den Sommerferien in ein Spielparadies. Auch bei den Mainspielen am Museumsufer wird Daheimgebliebenen mit Kistenrutschen, Hüpfburgen und vor allem dem Piratenschiff des Abenteuerspielplatzes keinesfalls langweilig.

www.abenteuerspielplatz.de

Frankfurter LeseEule

Die internationale Kinder- und Jugendbuchausstellung findet stets im November in den ehrwürdigen Römerhallen statt: Jedes Jahr werden unter einem neuen Motto viele Hundert Neuerscheinungen aus dem Bereich Kinder- und Jugendbuch gezeigt. www.kinderkultur-frankfurt.de

Starke Stücke

Jedes Jahr im Frühjahr während des Internationalen Kinder- und Jugendtheaterfestivals Starke Stücke gastieren ausgezeichnete Ensembles aus aller Welt in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet. www.starke-stuecke.net



Kinderkunstnacht

Zweimal im Jahr gehört die Schirn Kunsthalle den Kindern. Dann nämlich ist Kinderkunstnacht für Familien mit Kindern ab vier Jahren – ein Kunstspektakel der besonderen Art mit buntem Workshop-Programm und Kinderdisco. www.schirn.de



Struwwelpeter-Lauf und Mini-Marathon

Traditionell bereitet der Frankfurt Marathon Ende Oktober auch dem Laufnachwuchs eine Bühne: Beim Struwwelpeter-Lauf (420 Meter) und dem Mini-Marathon (4,2 Kilometer) geben Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 16 Jahren bis zum Zieleinlauf in die Frankfurter Festhalle alles. www.frankfurt-marathon.com

FamilienSportFest

Wer neue Sportarten und gesunde Ernährung kennenlernen möchte, sollte das FamilienSportFest im Rahmen der Europäischen Woche des Sports vom 23. bis 30. September nicht verpassen. Vielzählige Sportangebote können ausprobiert werden. Der Eintritt ist frei. www.beactive-frankfurt.de oder www.familienportfest.de

Lucas-Filmfestival

Das älteste internationale Kinder- und Jugendfilmfestival Deutschlands stellt in Frankfurt seit mehr als 40 Jahren anspruchsvolle Produktionen aus aller Welt vor – und lädt junge Filmfans nicht nur zum Zuschauen, sondern auch zum Mitmachen ein. www.lucas-filmfestival.de



Frankfurter Kinder-Uni

Alljährlich wenige Wochen nach Beginn des Schuljahres präsentieren Professor*innen der Goethe-Universität ihr Fachgebiet altersgerecht Kindern von acht bis zwölf Jahren – morgens für angemeldete Schulklassen, nachmittags für alle anderen Interessierten. www.kinderuni.uni-frankfurt.de

Senior*innen

Anlauf- und Beratungsstellen: vielfältige Angebote

Die Leitstelle Älterwerden, ein Angebot des Jugend- und Sozialamtes, berät zu allen Fragen rund ums Älterwerden und bietet Sondersprechstunden zu Themen wie Gedächtnis-, Seh- und Hörverlust im Alter an. Ganzjährig finden Ausflüge und kulturelle Unternehmungen statt. Im Sommer veranstaltet die Leitstelle die »Aktionswochen Älterwerden in Frankfurt« mit Fachtagungen sowie Informations- und Aktionsangeboten. Außerdem gibt sie für verschiedene Stadtteile die Informationsbroschüren »StadtteilService« heraus. www.aelterwerden-in-frankfurt.de

Seit 2011 gibt es einen gemeinsamen Pflegestützpunkt der Stadt Frankfurt und der gesetzlichen Pflegekassen im Rathaus für Senioren. Informationen finden Sie unter der kostenfreien Rufnummer 0800 589 365 9.

Rathaus für Senioren

Hansaallee 150, 60320 Frankfurt am Main

Telefon: (069) 212 499 11

E-Mail: rathaus-fuer-senioren@stadt-frankfurt.de

Der Frankfurter Verband ist der größte Träger sozialer Einrichtungen in Frankfurt. Sein vielfältiges Angebot deckt die gesamte Bandbreite von Dienstleistungen für ältere Frankfurter Bürger*innen ab. Das Angebot reicht von betreutem Wohnen, ambulanter Pflege und dem Hausnotruf bis hin zu eigenen Pflegeheimen und dem vielseitigen Freizeit- und Veranstaltungsprogramm »Aktiv älter werden«. Dem Rathaus für Senioren sind auch die Zentrale Heimplatzvermittlung, die Soziale Hilfen für Heimbewohner, die Betreuungsbehörde sowie das Versicherungsamt angegliedert. Telefon: (069) 299 807 0, www.frankfurter-verband.de

TIPP: Zeitschrift für Senior*innen

Aktuelles und Wissenswertes: Die städtische »Senioren Zeitschrift« ist in der Bürgerberatung in der neuen Altstadt erhältlich (siehe Seite 10). www.senioren-zeitschrift-frankfurt.de

Unter dem Slogan »Gerne alt werden in Frankfurt« gibt es für Senior*innen u. a. offene Treffs, Beratung zur Vorsorge, Begleitung in verschiedenen Lebenslagen, spezifische Angebote für Menschen mit Demenz sowie hospizliche und palliative Beratung.

Bürgerinstitut

Oberlindau 20, 60323 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 972 0170
E-Mail: info@buergerinstitut.de
www.buergerinstitut.de

Wohnen im Alter

Selbstbestimmt Wohnen im Alter ist kein unerfüllbarer Wunsch. Es gibt neben bekannten Wegen auch neue Alternativen. Wenn Sie Ihre Wohnsituation verändern wollen und in Gemeinschaft leben möchten, sind Sie hier richtig:

Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e. V.

Adickesallee 67-69, 60322 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 915 010 60
E-Mail: info@gemeinschaftliches-wohnen.de
www.gemeinschaftliches-wohnen.de

Wenn aufgrund des Alters oder einer Behinderung ein Verbleib in der eigenen Wohnung nicht möglich ist, ist das Amt für Wohnungswesen bei der Suche nach einer geeigneten seniorenrechtlichen oder barrierefreien Wohnung im sozialen Mietwohnungsbau behilflich.

Amt für Wohnungswesen

Adickesallee 67-69, 60322 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 212 365 22
E-Mail: info.amt64@stadt-frankfurt.de

TIPP: Seniorenticket – einmalig in Deutschland!

Menschen über 65 können in ganz Hessen für 1 Euro am Tag mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren.

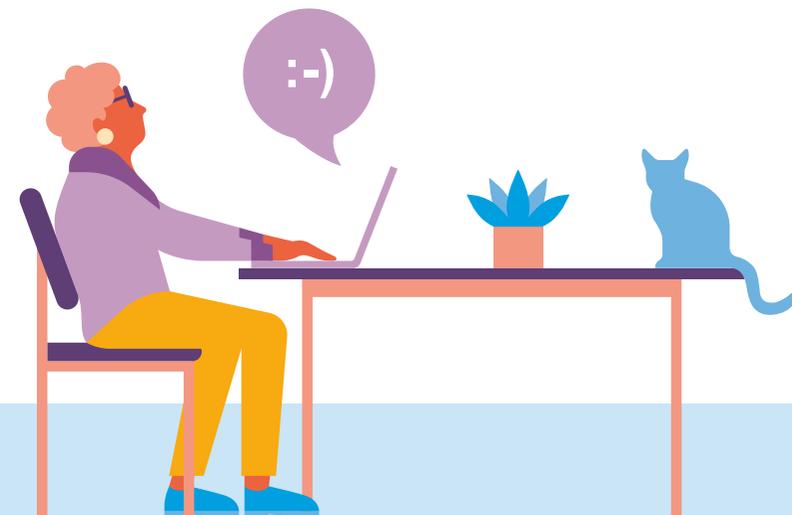
Mit dem Seniorenticket für nur 365 Euro im Jahr können Busse, Straßenbahnen, U-Bahnen, S-Bahnen sowie Regionalzüge werktags ab 9 Uhr morgens und an Wochenenden und Feiertagen ganztägig genutzt werden. Wer rund um die Uhr unterwegs sein will, zahlt für das Ticket 625 Euro und kann dafür auch in der 1. Klasse fahren und nach 19 Uhr und ganztags am Wochenende eine weitere erwachsene Person und beliebig viele Kinder unter 14 Jahren mitnehmen.

Lernen im dritten Lebensalter

Nach der Berufsphase (noch einmal) studieren? Das geht an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität. Für die Universität des dritten Lebensalters ist keine formale Bildungsvoraussetzung nötig.

Telefon: (069) 798 230 84, www.U3L.uni-frankfurt.de

Die Volkshochschule Frankfurt bietet ein eigenes Bildungsprogramm für Senior*innen an. Unter dem Motto »Aktiv im Alter« finden Sie Kurse und Veranstaltungen zum bewussten Älterwerden, zu Kunst, Kultur, Gesundheit, Sprachen, Computer, Internet und vielem mehr. vhs.frankfurt.de/aktivimalter



VIelfÄLTIGES FRANKFURT

MULTIKULTUR, DIVERSITÄT UND INKLUSION



Cześć!

¡Hola!



Menschen aus rund 180 Nationen und über 200 verschiedenen Kultur- und Sprachtraditionen leben in der internationalsten Stadt Deutschlands zusammen. Als »Global City« steht Frankfurt am Main für Weltoffenheit, Vielfalt und Toleranz - sei es in kultureller oder religiöser Hinsicht, sei es hinsichtlich der sexuellen Orientierung. Und ob mit oder ohne Behinderung: In Frankfurt sollen alle Menschen am Leben in der Stadt teilhaben.

Gut ankommen und schnell einleben

Deutschlands erste kommunale Integrationsbehörde - das AmkA

Das AmkA (Amt für multikulturelle Angelegenheiten) ist eine Frankfurter Besonderheit. Als erste deutsche kommunale Integrationsbehörde 1989 gegründet, bietet das AmkA für alle Themen, die mit Diversität, Antidiskriminierung und gesellschaftlichem Zusammenhalt in Frankfurt zu tun haben, einen ersten Kontakt.

Amt für multikulturelle Angelegenheiten im stadtRAUMfrankfurt

Mainzer Landstraße 293, 60326 Frankfurt am Main

Telefon: (069) 212 415 15

E-Mail: amka.info@stadt-frankfurt.de

www.amka.de

AmkA.Info: Informationen und Hilfe

Ob neue Stadt oder neue Lebensphase: Die AmkA.Info bietet unkompliziert und vertraulich Orientierung. Sie informiert zu Beratungsstellen, Freizeitangeboten und Communitys oder unterstützt im Kontakt mit Behörden. Die AmkA.Info organisiert zudem das Angebot »Beratung vor Ort« im stadtRAUMfrankfurt im Gallus. Ratsuchende erhalten hier kostenfrei und vertraulich Informationen zu Alltagsthemen - teilweise in verschiedenen Herkunftssprachen. www.amka.de/info



Wegweiser AmKA.Info Online

Das Online-Portal bietet Informationen zu Beratungsstellen und Angeboten rund um das Ankommen und Leben in Frankfurt am Main in mehreren Sprachen. Hilfreiche Kontakte, Links und Ansprechpersonen sind zu Themen wie Anmeldung und Aufenthalt, Wohnen in Frankfurt, Rund um das Ehrenamt oder Rechtliche Beratung aufgeführt.

Dort finden Ratsuchende auch Informationen zu Integrations- und Orientierungskursen sowie zu den vielfältigen Angeboten der Migrationsberatungen und Jugendmigrationsdienste und die Broschüre »Sie wollen in Frankfurt oder Offenbach leben und arbeiten?«, die über Fragen rund um Gesundheit, Wohnung und Arbeit in Frankfurt und Offenbach informiert. Downloads in zehn Sprachen – Deutsch, Bulgarisch, Griechisch, Italienisch, Kroatisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Spanisch, Türkisch – stehen online bereit.

www.amka.de/wegweiser

Internationale Schulen und Betreuungseinrichtungen

In Frankfurt gibt es ein breites Angebot an mehr-, fremd- und herkunftssprachlichen Betreuungs- und Bildungseinrichtungen sowie an internationalen Schulen. Zwei Online-Wegweiser helfen, die geeignete Kindertageseinrichtung oder Schule zu finden. Fremdsprachige Schüler*innen, die aus dem Ausland kommen, werden übrigens vom Aufnahme- und Beratungszentrum für Seiteneinsteiger (ABZ) des Staatlichen Schulamtes der Stadt Frankfurt beraten und eingeschult.

www.kindernetfrankfurt.de und www.frankfurt.de/schulwegweiser

Newcomers Festival

Das jährliche Newcomers Festival im Frankfurter Rathaus Römer erleichtert Neuankommenden aus aller Welt das Einleben in Frankfurt. Verschiedene Dienstleistungsunternehmen, aber auch Städte und Organisationen aus der Region stellen sich auf der Informationsmesse vor. www.newcomers-festival.de

Fremdsprachige Guides

Der englischsprachige Newcomers-Guide (www.newcomers-network.de), die spanischsprachige La Guia (www.guia-frankfurt.net) und das türkischsprachige Aktiv-Branchebuch (www.aktivisrehberi.de) geben wichtige Adressen zum Leben und Arbeiten in Frankfurt an die Hand.

Städtepartnerschaften der Stadt Frankfurt

Sie bieten Bürger*innen die Gelegenheit zu Engagement und Teilhabe. Zahlreiche Schulen, Vereine und Institutionen organisieren Austauschprogramme. Weitere Informationen: www.internationalesreferat.frankfurt.de

Einbürgerung

Die deutsche Staatsangehörigkeit bietet viele Vorteile und Chancen. Interessierte erhalten Informationen über die Voraussetzungen, Rechte und Pflichten sowie den Ablauf einer Einbürgerung auf www.amka.de/einbuerbung. Auskünfte erteilt auch das Standesamt.

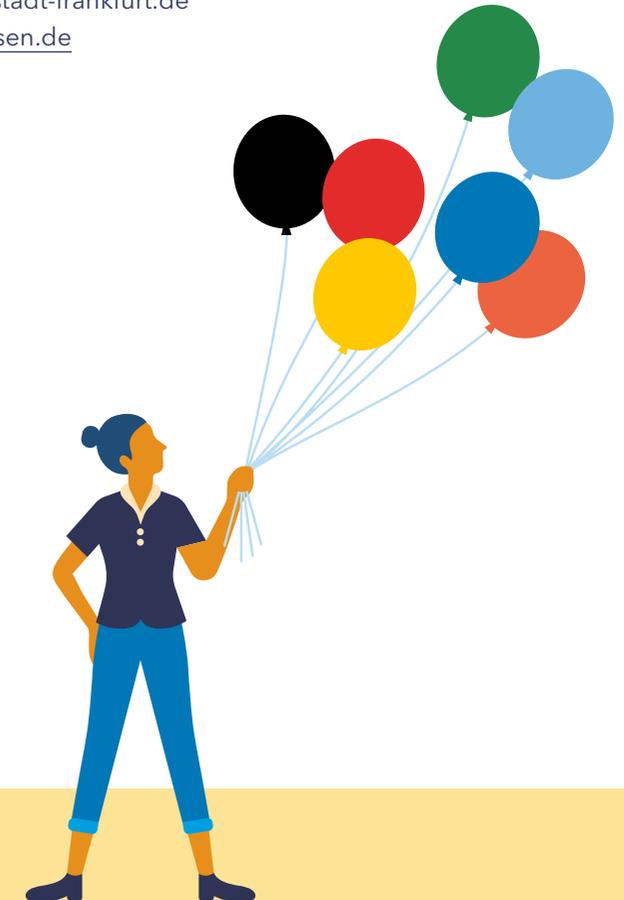
Standesamt Frankfurt am Main, Einbürgerung

Rottweiler Straße 18, 60327 Frankfurt am Main

Telefon: (069) 212 362 91 (Hotline)

E-Mail: einbuerbung@stadt-frankfurt.de

www.einbuerbung.hessen.de



Zusammenleben und internationaler Austausch

stadtRAUMfrankfurt: unser Haus für alle

Was immer Menschen vorhaben, um sich für ein diskriminierungsfreies Frankfurt zu engagieren: Der stadtRAUMfrankfurt kann der Ort sein, an dem es stattfindet. Jedes Quartal erscheint ein Programm mit öffentlichen Veranstaltungen von ganz unterschiedlichen Vereinen, Communitys und Institutionen. Es sind Diskussionen und Workshops dabei, Ausstellungen und Performances und vieles mehr. Die Nutzung von Räumen im stadtRAUMfrankfurt ist für alle, die den Zusammenhalt in Frankfurt stärken, als eine Förderung durch das AmkA kostenfrei.
www.stadtraumfrankfurt.de

Vielfalt bewegt Frankfurt

Auf dem Online-Portal erfahren Interessierte, was so alles los ist in der Stadt rund um Diversität, Antidiskriminierung und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Hier stellen u. a. migrantische Communitys, Organisationen und Institutionen ihre Angebote und Veranstaltungen ein. Jedes Jahr im Herbst finden die Frankfurter Interkulturellen Wochen statt. Die Veranstaltung »Vielfalt am Main« lädt alle zwei Jahre Anfang Juli die Menschen zu einer Demo und einem abwechslungsreichen Programm ein. Planmäßig findet »Vielfalt am Main« 2023 und 2025 wieder statt. www.vielfalt-bewegt-frankfurt.de

AmkA-Kalender »Vielfalt bewegt Frankfurt«

Mit über 600 Feier- und Gedenktagen sowie vielen lokalen Traditionen ist er das umfangreichste Kalendarium im deutschsprachigen Raum. Fast täglich gibt es in Frankfurt am Main Anlässe, die es Menschen wert sind, gefeiert und bedacht zu werden. Mehr Miteinander, das heißt auch: zu wissen, was andere Menschen bewegt. www.amka.de/kalender

Internationale Stammtische

In Frankfurt gibt es verschiedene internationale Stammtische. Einer ist der internationale Stammtisch mit dem Motto »Meet and Mingle in Mainhattan«. Interessierte treffen sich an jedem ersten Montag im Monat zu Vorträgen, Veranstaltungen und Treffen in verschiedenen Locations.
<https://newcomers-network-frankfurt.de/> ▶ *Newcomers Stammtisch*

NEWCOMERS GUIDE

Der seit über 20 Jahren regelmäßig erscheinende Newcomers Guide gibt auf Englisch auf fast 200 Seiten vielfältige und nützliche Informationen und Tipps zum Start in der Region Frankfurt und dem Leben in Deutschland. Als klassisches Heft bei Journal Frankfurt oder als E-Paper erhältlich.



Für Sie: der Newcomers Guide 2022 im Wert von 3,95 Euro als E-Paper **kostenlos**. QR Code scannen, Journal Frankfurt-Kiosk App herunterladen, den Newcomers Guide auswählen und unter »Abo/Digitalcode« mit dem Code **Newcomers2022** aktivieren.

Antidiskriminierungsstelle

Das Amt für multikulturelle Angelegenheiten (AmkA) ist auch Anlaufstelle der Stadt Frankfurt für Diskriminierungsmeldungen. Sie bearbeitet Beschwerden und leistet Präventionsarbeit. Hotline: (069) 212 301 11, E-Mail: amka.antidiskriminierung@stadt-frankfurt.de

Wer diskriminiert wird, muss zudem Hilfe ganz in der Nähe finden, schnell und unkompliziert. Im Antidiskriminierungsnetzwerk (AdiNet) Rhein-Main werden dafür Strukturen geschaffen: Die Online-Suche mit verschiedenen Such- und Filtermöglichkeiten umfasst viele unterschiedliche lokale Angebote und Kontaktdaten, um Ratsuchenden die bestmögliche Unterstützung zu bieten.
www.amka.de/adinet

Religionen der Welt in Frankfurt

Eine Stadt, viele Religionen

In Frankfurt gibt es mehr als 260 Gemeinden unterschiedlicher Religionen. Jede Religionsgemeinschaft feiert ihre eigenen Feste und Feiertage, hat ihre Rituale und Traditionen. Die religiöse Vielfalt Frankfurts kennenlernen können Interessierte im Herbst beim »Tag der Religionen« im Rathaus Römer. www.vielfalt-bewegt-frankfurt.de

Der »Rat der Religionen Frankfurt« ist ein Zusammenschluss von Religionsgemeinschaften. Er fördert den interreligiösen Dialog und setzt sich für das friedliche, gleichberechtigte Miteinander der Religionen in Frankfurt ein. www.rat-der-religionen.de

Frauen in Frankfurt

Gleichstellung und Gleichberechtigung

Bereits 1989 wurde in Frankfurt das Frauenreferat gegründet. Seitdem setzt es sich dafür ein, dass Frankfurter Frauen die gleichen Chancen und Perspektiven wie Männer erhalten, sei es mit Arbeitsmarktprogrammen, Mädchenspezifischen Angeboten, Gewaltschutz oder Kampagnen wie »Klischeefreie Zone Frankfurt«. In der Stadtverwaltung nimmt ein eigenständiges Gleichberechtigungsbüro Aufgaben und Rechte nach dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz wahr. Wie viel bereits erreicht wurde, zeigt sich daran, dass Frankfurt 2018 für seine vorbildliche Frauenpolitik und Gleichstellungsarbeit den »Gender Award - Kommune mit Zukunft« gewonnen hat.

Der Frauen-Guide

Die Website des Frauenreferats bietet eine gute Suche nach für Frauen relevanten Adressen in der Stadt. Außerdem können Sie hier den regelmäßig aktualisierten Frauen-Guide mit Informationen und Tipps für Frauen und Mädchen in allen Lebenssituationen herunterladen oder kostenfrei als Broschüre bestellen. Telefon: (069) 212 353 19, E-Mail: info.frauenreferat@stadt-frankfurt.de

Oder Sie abonnieren den Newsletter, der Sie über frauenpolitische Veranstaltungen und Angebote auf dem Laufenden hält. www.frauenreferat.frankfurt.de

LSBTIQ Frankfurt

Offene Stadt

Frankfurt zählt zu den deutschen Großstädten mit einer großen LSBTIQ-Community. Die Stadtverwaltung will ihren Beitrag dazu leisten, dass sich alle wertgeschätzt fühlen. In der Mainmetropole gibt es eine große Anzahl von Anlaufstellen für LSBTIQ-Personen. Ein Überblick ist auf der Website der Stadt Frankfurt zu finden.

www.frankfurt.de ▶ *Frankfurt Themen* ▶ *Soziales und Gesellschaft* ▶ *LSBTIQ**

LSBTIQ-Koordinierungsstelle

Die Koordinierungsstelle für lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter* und queere Themen (LSBTIQ) unterstützt den Abbau von Diskriminierung, Mehrfachdiskriminierung und Gewalt gegen LSBTIQ-Personen. Mit ihren Veranstaltungen, Initiativen und Beratungsleistungen fördert sie die Diversitätsentwicklung in der städtischen Verwaltung und Politik. Die Koordinierungsstelle vernetzt, berät und unterstützt zu LSBTIQ-Themen. Telefon: (069) 212 731 45, E-Mail: amka.lsbtiq@stadt-frankfurt.de

Frankfurter Christopher Street Day

Der Christopher Street Day (CSD) ist ein Fest-, Gedenk- und Demonstrationstag von Lesben, Schwulen, Bisexuellen und Transgendern. Eröffnet wird der CSD in Frankfurt mit seiner Parade durch die Innenstadt traditionell vom Stadtoberhaupt oder einem anderen Mitglied des Magistrats. www.csd-frankfurt.de



Frankfurt für Menschen mit Behinderungen

Frankfurt inklusiv

Inklusion ist ein Menschenrecht. Darum setzt sich Frankfurt dafür ein, dass alle Frankfurter*innen am Leben in der Stadt teilhaben können. Jeder Mensch hat besondere Eigenschaften und niemand soll wegen seiner Besonderheit ausgeschlossen werden. Vielmehr wird die Unterschiedlichkeit der Menschen als Bereicherung wahrgenommen. Inklusion ist gelungen, wenn jeder Mensch überall dabei sein kann, ob im Wohnviertel, in der Kindertagesstätte, in der Schule, am Arbeitsplatz oder in der Freizeit.

So ist im Dezernat für Soziales und Gesundheit die Stabsstelle Inklusion geschaffen und angegliedert worden, um die Inklusion in Frankfurt stetig weiterzuentwickeln. Die Stadt Frankfurt arbeitet regelmäßig daran, ihre Barrierefreiheit zu verbessern und barrierearm zu kommunizieren. Das gilt nicht nur für Ämter. Auch Museen, Theater und Opern sind zugänglicher geworden und eine neue Form von Literatur in Einfacher Sprache wurde entwickelt (Literaturhaus Frankfurt).

Der Behindertenbeauftragte der Stadt vertritt die Anliegen der Menschen mit Behinderungen in Frankfurt. Darüber hinaus berät die Frankfurter BehindertenArbeitsGemeinschaft (FBAG) den Magistrat der Stadt bei allen relevanten Entscheidungen, die Menschen mit Behinderung betreffen.

www.frankfurt.de ▶ *Frankfurt Themen* ▶ *Soziales und Gesellschaft* ▶ *Inklusion und Teilhabe*

Auf einen Blick: Inklusiver Stadtführer

Für Menschen mit körperlicher, seelischer oder geistiger Behinderung und deren Angehörige gibt es in fast allen Frankfurter Stadtteilen Angebote. Neben den zuständigen Sozialrathäusern des Jugend- und Sozialamtes beraten unterschiedliche Träger bei Fragen zu Gesundheit, Bildung, Wohnen, Recht und Freizeitgestaltung.

Die barrierefreie Website der Stabsstelle Inklusion informiert über Projekte, gesetzliche Grundlagen, Neuigkeiten und Veranstaltungen. Außerdem gibt es hier den Online-Stadtführer für Menschen mit Behinderung, der über die Barrierefreiheit von mehr als 5.000 Adressen in Frankfurt informiert. Der Stadtführer kann auch kostenlos als Broschüre bestellt werden.

www.frankfurt-inklusive.de

Mobilität und Barrierefreiheit

Die Verkehrsgesellschaft Frankfurt (VGF) und der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) haben auf ihren Websites unter dem Stichwort »barrierefrei« ausführliche Informationen zum barrierefreien Zugang von Haltestellen und Stationen sowie von Bussen und Bahnen zusammengestellt. www.vgf-ffm.de

Viele Tipps gibt es auf der Website der Tourismus+Congress GmbH Frankfurt. www.frankfurt-tourismus.de ▶ *Frankfurt für ...* ▶ *Reisende mit Behinderung*

Hier kann man sich zum Beispiel die Broschüre »Frankfurt am Main – barrierefrei« in leicht verständlicher Sprache herunterladen. Außerdem gibt es Informationen zu barrierefreien Stadtrundgängen und Sehenswürdigkeiten sowie zum inklusiven Pilgerweg, für den es eine barrierefreie App gibt.

Integrative Sportfeste

In Frankfurt haben integrative Sportereignisse eine große Bedeutung. So können sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung jedes Jahr im November beim Inklusiven Spiel- und Sportfest vergnügen und austoben. Seit 2001 findet auch das Deutsche Down-Sportlerfestival statt, das ein starkes Zeichen für Integration und soziale Gleichstellung setzt.

www.frankfurt.de ▶ *Frankfurt Themen* ▶ *Sport* ▶ *Sportveranstaltungen*

TIPP: Leichte Sprache und Barrierefreiheit

Auf www.frankfurt.de findet man oben und unten rechts den Button »Leichte Sprache« und unten den Button »Barrierefreiheit« – hier kann man die Infoseiten in den entsprechenden Darstellungsweisen anzeigen lassen.

FLEISSIGES FRANKFURT

BILDUNG, ARBEIT UND WIRTSCHAFT



Frankfurt am Main ist die vielleicht dynamischste Stadt Deutschlands. Zweifellos ist sie jedoch einer der wichtigsten internationalen Finanzplätze sowie ein bedeutendes Industrie-, Dienstleistungs- und Messezentrum. Auch als Buch- und Verlagsstadt hat sich Frankfurt einen Namen gemacht. Und als Universitätsstadt sowieso.

Aus- und Weiterbildung

Die richtige Ausbildung finden

Viele Menschen ziehen nach Frankfurt, weil sie hier einen neuen Job gefunden haben. Tausende junge Menschen von nah und fern kommen hierher, um einen Beruf zu erlernen, zu studieren oder sich fort- und weiterzubilden. Der Online-Schulwegweiser des Stadtschulamtes hilft bei der Suche nach weiterführenden und beruflichen Schulen. Diese bieten ein breites Ausbildungsspektrum - vom Änderungsschneider bis zur Zweiradmechanikerin.

www.frankfurt.de/schulwegweiser

Die hiesige Industrie- und Handelskammer (www.frankfurt-main.ihk.de) sowie die Handwerkskammer (www.hwk-rhein-main.de) beraten und informieren über die verschiedenen Ausbildungsberufe und bieten einen vielseitigen Service, wenn Sie in Frankfurt eine Ausbildung beginnen möchten.

Studieren: viele Möglichkeiten

Frankfurt ist eine Universitätsstadt erster Güte. Mit mehr als 46.000 Studierenden ist die Goethe-Universität (www.uni-frankfurt.de) Hessens größte Hochschule, die sich mit vier klar profilierten Standorten und dem Universitätsklinikum zu einer Spitzenuniversität entwickelt. Auch die Frankfurt University of Applied Sciences im Nordend (www.frankfurt-university.de) gehört wie die benachbarte private Wirtschaftsuniversität Frankfurt School of Finance & Management (www.frankfurt-school.de) zu den führenden Hochschulen des Landes. Frankfurts Musikakademien und Kunsthochschulen genießen ebenfalls einen exzellenten Ruf - sei es die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst (www.hfmdk-frankfurt.info), die Hochschule für Bildende Künste (www.staedelschule.de) oder das Dr. Hoch's Konservatorium (www.dr-hochs.de).

(Weiter-)Bildungsangebote

Weiterbildungsinteressierte finden in Frankfurt und Umgebung eine beeindruckende Fülle von Bildungskursen und Bildungsanbietern. Als die größte kommunale Weiterbildungseinrichtung Hessens präsentiert zum Beispiel die Frankfurter Volkshochschule (VHS) ein vielfältiges, umfangreiches und kostengünstiges Angebot. Rund 5.800 Veranstaltungen im Jahr werden von der VHS in über das ganze Stadtgebiet verteilten Unterrichtsräumen und teils auch digital angeboten. vhs.frankfurt.de

Eine umfassende Datenbank mit mehr als 10.000 Bildungsangeboten verschiedener Anbieter im Rhein-Main-Gebiet stellt das Bildungsnetz Rhein-Main (www.bildungsnetz-rhein-main.de) zur Verfügung. Die Suchmaschine für Weiterbildungskurse des Deutschen Bildungsservers (www.iwwb.de) ist ebenfalls hilfreich, zumal sie auch über Fördermöglichkeiten informiert.

TIPP: die Online-Bibliothek 24/7

Mit der sogenannten Onleihe der Stadtbücherei können Sie elektronische Medien wie E-Books, E-Videos oder E-Paper 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche einfach per Klick ausleihen. Alles, was Sie dazu brauchen, sind ein Bibliotheksausweis und ein Passwort. Beides erhalten Sie bei der Stadtbücherei Frankfurt online und vor Ort.

Bibliotheken

Frankfurt verfügt über ein sehr vielseitiges Bibliotheksangebot, darunter auch national und international bekannte Bibliotheken. Dazu gehören die Deutsche Nationalbibliothek, die Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, die Museumsbibliotheken und die Stadtbücherei. Letztere finden Sie nicht nur an mehr als einem Dutzend Standorten im ganzen Stadtgebiet, sondern auch im Netz unter www.stadtbuecherei-frankfurt.de.



Unternehmen und Unternehmer*innen

Mehr als nur Finanzmetropole

Frankfurt ist bekannt als internationale Finanzmetropole mit Institutionen wie der Europäischen Zentralbank, der Deutschen Bundesbank und der Deutschen Börse. Doch die Wirtschaft hat weit mehr zu bieten: sei es als Messestadt mit internationalen Leitmesse wie der Frankfurter Buchmesse; sei es als bedeutender Chemie- und Pharmastandort im Industriepark Höchst oder als zentraler Verkehrsknotenpunkt. Daneben wächst der Dienstleistungssektor immer schneller. Zudem befindet sich in der Mainmetropole mit dem DE-CIX einer der größten Internetknotenpunkte dieser Welt.

Für Betriebe und Unternehmen - die Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung ist die Beratungs- und Servicestelle für die hiesige Wirtschaft und ist darüber hinaus an der Standortentwicklung beteiligt. Betriebe werden bei den erforderlichen Schritten von der ersten Kontaktaufnahme bis zur Geschäftseröffnung unterstützt. Die Gewerbeberatung der Wirtschaftsförderung kümmert sich um kleine und mittlere Betriebe sowie Handwerksbetriebe. Auch Unternehmen aus der Industrie, der Kreativwirtschaft oder dem Bankensektor können sich stets an die Wirtschaftsförderung wenden.

Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH

Hanauer Landstraße 126 - 128, 60314 Frankfurt am Main

Telefon: (069) 212 362 09

E-Mail: info@frankfurt-business.net

www.frankfurt-business.net

Frankfurt: Stadt der Gründer*innen

Frankfurt ist längst auch ein gutes Pflaster für die innovative Gründerszene: Junge Start-ups mit neuen Ideen finden in der Stadt beste Voraussetzungen vor. In den Räumen der IHK Frankfurt findet jedes Jahr die Leitmesse »Aufschwung« statt - die Plattform für Existenzgründung, Start-ups, junge Unternehmen, Entrepreneur- und Intrapreneurship. Zur Messe erscheint auch stets der Gründer-Guide, der einen umfassenden Überblick zum Thema bietet.

www.aufschwung-messe.de

Kontakten und Netzwerken

In Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet gibt es zahlreiche wirtschaftliche Verbände, Kammern und Arbeitsgemeinschaften, die Hilfestellung sowie Möglichkeiten zum Netzwerken bieten. Auch ausländische Wirtschaftsvertretungen und ein dichtes Netzwerk an Business Clubs finden sich in der Stadt. Einen Überblick sowie einen Branchenkompass, in dem Sie nach Geschäften und Unternehmen suchen können, bietet die Website der Wirtschaftsförderung Frankfurt www.frankfurt-business.net und die Website der Stadt Frankfurt am Main. www.frankfurt.de ▶ *Frankfurt Themen* ▶ *Wirtschaft* ▶ *Branchenfokus*

Einheitlicher Ansprechpartner

Ziel des »Einheitlichen Ansprechpartners« ist der Abbau von bürokratischen Hürden, die Selbstständige, Unternehmer*innen und Freiberufler*innen bei behördlichen Anträgen überwinden müssen. Er unterstützt Sie bei der Abwicklung der Verwaltungsverfahren und zugehörigen Formalitäten, die für die Aufnahme oder Änderung einer Unternehmertätigkeit notwendig sind. Sie finden Ihren »Ansprechpartner Frankfurt (APF)« über die E-Mail-Adresse APF@stadt-frankfurt.de oder das Online-Portal des »Einheitlichen Ansprechpartners Hessen (EAH)«. www.eah.hessen.de

Arbeit suchen und finden

Agentur für Arbeit: Arbeitslosengeld I

In Frankfurt liegt die Arbeitslosigkeit nicht nur weit unter dem Bundesdurchschnitt, sie sinkt seit Jahren stetig weiter. Wer dennoch arbeitslos ist oder wird, findet in Frankfurt ein engmaschiges Netz an Unterstützung vor. Bei der Agentur für Arbeit können Sie Ihre Arbeitslosigkeit melden, nach einem neuen Arbeitsangebot suchen oder Arbeitslosengeld I für einen befristeten Zeitraum beantragen.

Agentur für Arbeit Frankfurt

Fischerfeldstraße 10 - 12, 60311 Frankfurt am Main
Telefon: 0800 4 5555 00 (kostenfreier Anruf)
www.arbeitsagentur.de

Jobcenter: Bürgergeld

Sind Sie bereits länger als zwölf Monate arbeitslos und/oder haben keinen Anspruch mehr auf Arbeitslosengeld I, können Sie sich an das Jobcenter wenden. Dieses unterstützt Sie bei der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit sowie bei der Sicherung des Lebensunterhaltes durch das Bürgergeld. Für Beratung und Informationen zu den Leistungen stehen stadtweit fünf Jobcenter zur Verfügung. Welches das richtige ist, erfahren Sie telefonisch unter der Telefonnummer (069) 2171 3493 oder online. www.jc-frankfurt.de

Gegen Jugendarbeitslosigkeit!

In der Zentrale des Jobcenters in der Gerbermühlstraße 3-5, 60594 Frankfurt am Main ist auch das Jugendjobcenter ansässig. Hier finden Jugendliche bis 25 Jahre passgenau die für sie richtige Hilfe. www.jugendjobcenter-frankfurt.de

Das Frankfurter Programm für Arbeit

Wenn Sie über 25 Jahre alt sind und Fragen zu Arbeit, Beruf und Weiterbildung haben, steht Ihnen auch das Beratungs- und Lernzentrum des Frankfurter Arbeitsmarktprogramms (FRAP Agentur) zur Verfügung. Dieses Programm wird aus dem Sozialetat der Stadt Frankfurt finanziert und soll die Teilhabechancen am Arbeitsmarkt verbessern sowie Weiterbildung fördern.

Beratungszentrum Frankfurter Arbeitsmarktprogramm (FRAP Agentur)

Vilbeler Straße 29, 60313 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 68097 150
E-Mail: info@frap-agentur.de
www.frap-beratungszentrum.de

TIPP: Hilfe zur gesetzlichen Sozialversicherung

Kostenfreie und unabhängige Hilfe in allen Angelegenheiten der Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung) bietet das Versicherungsamt in der Sandgasse 6. Termine und weitere Informationen unter der Telefonnummer (069) 212 440 77 bzw. per E-Mail: versicherungsamt@stadt-frankfurt.de

KUNST UND KULTUR IN FRANKFURT

BÜHNEN, MUSEEN UND MEHR



Ob Hochkultur oder alternative Szene - gemessen an der Größe Frankfurts ist das Kulturangebot überwältigend. Mehr als 100-mal in der Woche hebt sich der Vorhang für die Vorstellungen auf rund 20 Bühnen. Zur Aufführung kommen Konzerte, Opern, Operetten, Schauspiel, Tanz, Musicals, Shows, Varieté, Kabarett und vieles mehr. Daneben besitzt Frankfurt ein wunderschönes Museumsufer und international bekannte Häuser wie die Schirn Kunsthalle, das Städel Museum, das Deutsche Filmmuseum oder das Museum für Moderne Kunst.

Von Open Air bis große Oper

Kultur für alle

... das war in den 1970er-Jahren ein Schlachtruf, ausgelöst durch ein Buch des damaligen Frankfurter Kulturdezernenten Hilmar Hoffmann. Auch heute versteht sich die Stadt Frankfurt nicht nur als die bedeutende Kulturstadt, die sie zweifellos ist, sondern eben auch als Stadt, die eine kulturelle Teilhabe allen Frankfurter*innen möglich machen will.

Orte für Kultur und Begegnung

Die SAALBAU wurde 1859 von engagierten Bürger*innen gegründet, um den Wunsch nach einem Ort für Zusammenkünfte aller Art zu erfüllen. Heute ist sie eine in Deutschland einmalige kulturelle wie soziale Institution, die Bürgerhäuser und Stadthallen im ganzen Stadtgebiet unterhält. www.saalbau.com

Kulturpass: Teilhabe ermöglichen

Frankfurter Bürger*innen mit niedrigem Einkommen erhalten in Frankfurt einen Kulturpass zum symbolischen Preis von 1 Euro, für Kinder kostet er 50 Cent. Mit dem scheckkartengroßen Kärtchen können sie dann für wenig Geld Museen, Theateraufführungen oder Lesungen besuchen. Rund 7.000 Frankfurter*innen nutzen derzeit ihre Pässe aktiv. www.kulturpass.net

Kulturportal: alles auf einen Blick

Den besten Überblick über das umfangreiche Angebot bietet das Kulturportal der Stadt Frankfurt am Main. Von Architektur über Bühne und Design bis Stadtgeschichte, Wissenschaft und Zoo – hier finden sich alle Informationen rund um das kulturelle Leben in der Stadt. www.kultur-frankfurt.de

Bühnenwelten: Bretter, die die Welt bedeuten

Frankfurt hört: Musik

Das international renommierte Ensemble Modern und die Oper Frankfurt sind mit dem Namen der Stadt ebenso verbunden wie die Jazzmusik oder die elektronische Musikszene. Inszenierungen der mehrfach preisgekrönten Oper Frankfurt sowie überragende Konzertreihen mit Gastspielen großer Orchester und Solist*innen aus aller Welt in der Alten Oper Frankfurt lassen die Herzen vieler Musikfans höherschlagen. Das Deutsche Jazzfestival Frankfurt und Konzerte von internationalen Rock- und Popgrößen in der Festhalle oder einer der vielen Konzerthallen und Clubs prägen das vielfältige Musikangebot. Mit dem Frankfurter Opern- und Museumsorchester und dem hr-Sinfonieorchester sind in Frankfurt zwei exzellente Orchester zu Hause. www.kultur-frankfurt.de ▶ *Musik*

TIPP: selbst singen und musizieren

Wer selbst Musik machen möchte – sei es in einem Chor mitsingen, in einem Orchester oder Jazzensemble mitspielen oder eine eigene Band gründen – findet unter: www.kultur-frankfurt.de ▶ *Musik Adressen und Kontakte.*

Bühne frei: Theater

Mehr als 20 Bühnen, etwa 50 freie Schauspielgruppen – das Frankfurter Theaterleben ist facettenreich und die Städtischen Bühnen mit Oper und Schauspiel Frankfurt sind Hessens größter Theaterbetrieb. Mit eigenem Ensemble, renommierten Regisseur*innen und einem abwechslungsreichen Repertoire werden das Schauspielhaus, die Kammerspiele und das Bockenheimer Depot bespielt.

Die internationale Tanztheater- und Musikszene trifft sich im Mousonturm, einer ehemaligen Seifen- und Parfümfabrik im Ostend. In der Naxoshalle spielt das Theater Willy Praml außergewöhnliche Inszenierungen von Klassikern. Heitere Stücke zeitgenössischer Autor*innen zeigt das Fritz Rémond Theater, Boulevardkomödien spielt Die Komödie und The English Theatre Frankfurt präsentiert englischsprachiges Theater. Die Fliegende Volksbühne verbindet Mundarttheater mit neuen Theaterformen. Der Tigerpalast mitten in der Stadt mit dem Flair eines alten Ballsaales zündet ein Feuerwerk aus Candle-Light-Dinner, Akrobatik, Trapezkunst und Magie.

www.kultur-frankfurt.de ▶ *Bühne*



Theater und mehr unter freiem Himmel

Wer im Sommer Kultur unter freiem Himmel erleben möchte, hat in Frankfurt die Qual der Wahl. Es locken das Theaterfestival Sommerwerft, die Dramatische Bühne und das Musik- und Theaterfestival Stoffel in Frankfurts Parks und am Mainufer. Die Freilichtbühnen führen von Klassikern über Kabarett und Komödien bis hin zu Tanz, Musik und Performances ein breites Spektrum auf. Im Hof der Höchster Porzellan-Manufaktur werden beim Theaterfestival Barock am Main Stücke von Molière im hessischen Dialekt gespielt.

Von alten Meistern bis zu moderner Architektur

Museen

Fast 60 große und kleine Museen können in Frankfurt besucht werden. Kernstück der Frankfurter Kulturlandschaft ist das Museumsufer Frankfurt. Wenige Fußminuten voneinander entfernt kann man beispielsweise im Städel Museum, einem der bedeutendsten deutschen Kunstmuseen, über 4.000 Gemälde aus 700 Jahren Kunstgeschichte studieren, im Deutschen Filmmuseum internationale Filmkunst erleben oder im Museum für Kommunikation spielerisch erfahren, wie Kommunikation funktioniert. Auf der anderen Mainseite rund um die neue Altstadt laden das Historische Museum, das Caricatura Museum – Museum für Komische Kunst, das Archäologische Museum, das Jüdische Museum, das MUSEUM MMK, das ZOLLAMT MMK und die SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT zu einem Besuch ein. Neben vielen weiteren Museen machen Ausstellungsräume, Atelierhäuser, Galerien und Kunstvereine die Kunstszene in Frankfurt so lebendig. www.museumsufer.de

TIPP: ein Jahr, 39 Museen

Die MuseumsuferCard der Stadt Frankfurt bietet ein Jahr lang freien Eintritt in 39 Museen und ihre Ausstellungen – auch zur Nacht der Museen und zum Museumsuferfest. Die Karte gibt es als Einzel- und Familienkarte. www.museumsufercard.de



Architektur und Design

Wie in kaum einer anderen deutschen Stadt war die Architektur in Frankfurt immer schon spektakulär und umstritten: Bei der historistischen Gründerzeitwelle, beim Neuen Frankfurt in den späten 1920er-Jahren, beim Nachkriegsfunktionalismus, beim Bau der Hochhäuser oder bei der Rekonstruktion der Frankfurter Altstadt. Frankfurt ist die einzige europäische Stadt mit einer Downtown aus Hochhäusern und einem Museumsufer, das weltweit Vorbildcharakter erlangt hat. So ist es passend, dass sich auch das Deutsche Architekturmuseum in Frankfurt befindet. Wer sich für Architektur interessiert, findet zudem im Kulturportal Frankfurt viele Informationen.

www.kultur-frankfurt.de ▶ *Architektur*

Auch Design hat in Frankfurt stets eine wichtige Rolle gespielt. Herausragende Beispiele sind die Höchster Porzellan-Manufaktur – die zweitälteste Porzellan-Manufaktur Deutschlands ist noch in Betrieb und bietet Führungen an –, die Frankfurter Küche der Architektin Margarete Schütte-Lihotzky als Prototyp der modernen Einbauküche oder die wegweisenden Produkte der einst in Frankfurt ansässigen Braun AG. Eine umfangreiche Designsammlung kann im Museum Angewandte Kunst am Museumsufer besichtigt werden.

www.kultur-frankfurt.de ▶ *Design*

Moderne Siedlungen im großen Stil schuf der Architekt Ernst May in den 1920er-Jahren. Das Neue Frankfurt bot Tausenden von Familien die Gelegenheit, im Grünen zu leben. Im Ernst-May-Haus in der Römerstadt dokumentiert die Ernst-May-Gesellschaft das Werk des Architekten. www.ernst-may-haus.de

Geschichten, live und auf Leinwand

Literatur in der Buchstadt

Die Geburtsstadt Goethes ist die Buchstadt des Landes. Mit der Frankfurter Buchmesse, dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels, dem Media-campus und der Deutschen Nationalbibliothek sind zentrale Institutionen der deutschen Buch- und Verlagswelt hier ansässig. Die Frankfurter Buchmesse, der weltweit bedeutendste Handelsplatz für Bücher, zieht jährlich rund 300.000 Besucher*innen an. Im Rahmen der Messe werden auch zwei der wichtigsten deutschen Literaturpreise verliehen: der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels und der Deutsche Buchpreis.

Ein vielfältiges Programm aus Lesungen und Diskussionen rund um das Jahr bieten das Literaturhaus Frankfurt in der wiedererrichteten Alten Stadtbibliothek, die Romanfabrik, das Goethe-Haus und das Hessische Literaturforum an. Daneben hat eine junge Off-Literaturszene neue Orte und Darstellungsformen entwickelt – zum Beispiel mit dem PoetrySlamFrankfurt.

www.literaturstadt-frankfurt.de

Bewegte Bilder: Film

Frankfurt verfügt über eine lebendige Filmkultur. Die Entwicklung der studentisch geförderten Kinos in der Bundesrepublik ging zu Beginn der 1970er-Jahre mit der Gründung des Kommunalen Kinos (heute Kino im Deutschen Filmmuseum) von hier aus. Das Deutsche Filmmuseum Frankfurt wurde 1984 als erstes Museum seiner Art in Deutschland gegründet. Zu dem breiten Angebot an Kinos zählen neben den Großkinos auch mehrere kleinere Programmkinos wie das Filmforum Höchst, das Kino des Deutschen Filmmuseums, das Mal seh'n Kino, das naxos.Kino, Orfeo's Erben oder das studentische Kino Pupille. Hinzu kommen zahlreiche Filmfestivals und -reihen wie das Africa Alive, das Fantasy Filmfest, das japanische Filmfestival Nippon Connection, die lateinamerikanischen Filmtage Días de Cine, das Lichter Filmfest oder das Türkische Filmfest. www.kultur-frankfurt.de ▶ *Film*



KULTURVERANSTALTUNGEN AUF EINEN BLICK

Nacht der Museen

Rund 50 Museen und Ausstellungshäuser in Frankfurt und Offenbach öffnen im Frühjahr an einem Abend ihre Türen, um zu ungewöhnlicher Zeit von 19 Uhr abends bis 2 Uhr früh ihr vielfältiges Angebot zu präsentieren.

www.nacht-der-museen.de/frankfurt

Bahnhofsviertel

Im eckigen, kantigen und urbanen Bahnhofsviertel schlägt der Puls der Stadt so stark wie an fast keinem anderen Ort in Frankfurt am Main.

Jedes Jahr feiert das kosmopolitische Bahnhofsviertel in verschiedenen Veranstaltungen sich selbst und lässt viele Tausend Besucher*innen einen Blick hinter die Kulissen werfen. #aufinsviertel

www.bahnhofsviertel-ffm.de



Museumsuferfest

Am letzten Augustwochenende feiert die Mainmetropole ihre Museen und ihren Fluss: Das Museumsuferfest, das jedes Jahr von rund zwei Millionen Menschen besucht wird, ist mit seinem abschließenden Musikfeuerwerk eines der größten europäischen Kulturfestivals. www.museumsuferfest.de

Literatur im Römer und OPEN BOOKS

Während der Buchmesse finden gleich zwei herausragende literarische Formate statt: die traditionsreiche Veranstaltung Literatur im Römer sowie das Lesefest OPEN BOOKS mit mehr als 100 Lesungen rund um den Römerberg – übrigens auch mit einem OPEN BOOKS Kids-Programm. www.openbooks-frankfurt.de

literaTurm und Frankfurter Lyriktag

Die Festivals, die im Wechsel stattfinden, haben sich zu Höhepunkten des literarischen Lebens in der Stadt entwickelt: Anlässlich von literaTurm finden Lesungen vorwiegend in Frankfurts Bürotürmen statt. Die Frankfurter Lyriktag geben einen Überblick über die Vielfalt der Poesie im Hier und Jetzt. www.literaturm.de und www.frankfurter-lyriktag.de

Rosenausstellung mit Gartenfest

Wenn der Rosengarten zum Auftakt des Sommers seine schönste Blütenpracht entfaltet, ist es Zeit für eine der beliebtesten und traditionsreichsten Blumenschauen des Palmengarten. Mehrere Tage widmet der Palmengarten der Königin der Blumen. Zum Gartenfest am Wochenende erwartet die Gäste ein buntes Programm.

Großes Frankfurter Stadtgeläute

Jedes Jahr an Heiligabend um 17 Uhr und an den Samstagen vor dem 1. Advent, vor Ostern und vor Pfingsten um 16.30 Uhr vereint sich der Klang von bis zu 50 Glocken aller zehn Innenstadtkirchen zu einem ganz besonderen Konzert.

Deutsches Jazzfestival

Das Deutsche Jazzfestival, 1953 in Frankfurt gestartet, ist das älteste in Kontinuität veranstaltete Jazzfestival der Welt. Die meisten Konzerte finden Ende Oktober im hr-Sendesaal und in der Alten Oper statt.

www.hr2.de/veranstaltungen/jazzfestival



FRANKFURT AKTIV

FREIZEIT, SPORT UND ERHOLUNG



Ausflüge machen, Sport treiben, im Verein aktiv sein oder sich ehrenamtlich engagieren - wer in Frankfurt am Main lebt, kann aus einer Vielfalt von Freizeitangeboten wählen. Das liegt auch daran, dass Frankfurt eine unerwartet naturreiche Stadt ist: Mehr als 40 Prozent des Stadtgebiets sind Parks und Landschaftsschutzgebiete.

Freizeit

Vereinsleben

Ob Sie sich für Angeln, Briefmarkensammeln, Karneval oder Kultur interessieren - das rege Vereinsleben in Frankfurt lässt keine Langeweile aufkommen. Eine gute Orientierung zu den Sportangeboten in allen Stadtteilen gibt der städtische Sportvereinswegweiser. www.frankfurt.de/sportvereine

Baden in und um Frankfurt

Badespaß bieten nicht nur große Badeseen in der näheren Umgebung. In Frankfurt gibt es zwei Erlebnisbäder und drei Hallenbäder, vier davon mit Saunalandschaften, sowie sieben Freibäder. www.frankfurt.de ▶ *Frankfurt Themen* ▶ *Gesundheit* ▶ *Umwelt und Gesundheit* ▶ *Wasser* ▶ *Schwimmbäder* und www.frankfurter-baeder.de

Kleingärten

Ein Stück Natur in der Großstadt bieten die zahlreichen Frankfurter Kleingärten. Über die vielfältigen Aktivitäten in Kleingärten, bei Urban-Gardening-Initiativen und Stadtimkereien informiert das Magazin »Frankfurt gärtner«, kostenlos erhältlich bei der Bürgerberatung (siehe Seite 10).



Ehrenamt: bürgerschaftliches Engagement

Anderen helfen, Projekte anschieben, eigene Erfahrungen einbringen: Viele Frankfurter*innen setzen sich in ihrer Freizeit für gemeinnützige Ziele ein. Dort, wo es in der Stadt an helfenden Händen fehlt, informiert, berät und vermittelt der Fachbereich Ehrenamt und Stiftungen der Stadt. Als Zeichen des Dankes für bürgerschaftliches Engagement vergibt die Stadt jährlich 1.000 Ehrenamts-Cards - Inhaber*innen erhalten zahlreiche Vergünstigungen. Telefon: (069) 212 35501, ehrenamt@stadt-frankfurt.de, www.buergerengagement.frankfurt.de

Sport und Bewegung

Von Hobby- bis Spitzensport

Wenn Sie aktiv Sport treiben möchten, sind Sie in Frankfurt bestens aufgehoben. Für so gut wie jede Sportart gibt es den geeigneten Rahmen: zahlreiche Sportplätze und -hallen, Tennis-, Reit- und Schießanlagen, Golfplätze sowie Frei- und Hallenbäder. Als internationale Sportstadt investiert Frankfurt viel Geld in seine Sportinfrastruktur. Hinzu kommt der Main, der zum Segeln, Kanufahren, Rudern oder Stand-up-Paddling einlädt. Wenn Sie lieber zuschauen: Frankfurter Vereine bieten Sport auf Bundesliga- oder Zweitliganiveau von Basket- und Volleyball über Hockey und Rugby bis hin zu Schwimmen, Turnen oder Squash. Und im Fußball ist Eintracht Frankfurt mit einem Männer- und einem Frauen-Team auf Erstliganiveau vertreten. In Frankfurt hat auch der Deutsche Fußball-Bund seinen offiziellen Sitz. www.frankfurt.de ▶ *Frankfurt Themen* ▶ *Sport*

Den richtigen Verein finden

Wer in einem der rund 420 Sportvereine in Frankfurt mitmachen möchte, hat die Qual der Wahl - zum Glück gibt es gleich zwei Online-Möglichkeiten, nach Sportart und Stadtteil zu suchen: www.frankfurt.de/sportvereine und www.mainova-sport.de.

Sportevents: drei große Rennen und mehr

Jedes Jahr locken die großen Frankfurter Sportveranstaltungen Hunderttausende an: das Radrennen Eschborn-Frankfurt (früher »Rund um den Henninger-Turm«) am 1. Mai, der Ironman im Sommer und der Frankfurt-Marathon im Herbst bieten internationalen Spitzensport. Zu einem der größten Laufereignisse der Welt hat sich der Firmenlauf J.P. Morgan Corporate Challenge in Frankfurt entwickelt. Aber auch zum weltgrößten Tanzturnier für Amateur*innen, Hessen tanzt, kommen jährlich Tausende Tanzbegeisterte. Wechselnde Veranstaltungshighlights runden den Kalender von Jahr zu Jahr ab und sind zu finden auf: www.frankfurt.de ▶ *Frankfurt Themen* ▶ *Sport* ▶ *Sportveranstaltungen*

Eissporthalle

Ob Jung oder Alt, Anfänger*in oder Kufencrack: Auf den Eisflächen unter dem großen Hallendach und auf dem 400 Meter langen Außenring unter freiem Himmel drehen jedes Jahr mehr als eine halbe Million Menschen ihre Runden. www.eissporthalle-ffm.de

Fitness unter freiem Himmel

Keine Lust auf Schwitzen in geschlossenen Räumen? Dann sind die öffentlichen Outdoor-Fitnessanlagen im Huthpark in Seckbach, im Niddapark und im neu geschaffenen Hafepark im Ostend mit Skateranlage und dem Sportband mit vielen Sportfeldern genau das Richtige.

TIPP: Tuesday Night Skating

Die ganze Sommerzeit über startet dienstags um 20.30 Uhr das Tuesday Night Skating durch die Straßen der Stadt. Das wahrscheinlich schnellste Nachtskaten Europas ist eher für geübte Inline-Skater*innen geeignet. www.tns-frankfurt.de



Beliebte Ausflugsziele

Alter Flugplatz Bonames/Kalbach

Der ehemalige amerikanische Militärflugplatz im GrünGürtel ist in ein beliebtes Natur- und Freizeitgelände umgestaltet worden – mit einer renaturierten Tümpel- und Teichlandschaft, Liegewiesen, Café und Feuerwehrmuseum sowie der ehemaligen Landebahn, auf der Jung und Alt radeln, inlinern oder skateboarden können.

Altstadt von Höchst

Ein lohnenswertes Ausflugsziel ist die idyllisch am Ufer des Mains gelegene Altstadt von Höchst mit malerischem Schlossplatz und gemütlichen Gasthäusern. Am Flussufer in Höchst legt Frankfurts einzige Fähre an und ab.

Flughafen Frankfurt Rhein/Main

Der Flughafen Frankfurt ist mit jährlich über 64 Millionen Fluggästen eine der wichtigsten Drehscheiben des internationalen Luftverkehrs. Von der Besucherterrasse am Terminal 2 bietet sich ein hervorragender Blick auf das geschäftige Treiben auf dem Vorfeld und das zentrale Start- und Landebahnssystem. Während einer Rundfahrt kann man einen Blick hinter die Kulissen werfen. www.fra-tours.com

Lohrberg und Lohrpark

Seit 1803 ist Frankfurt als eine der wenigen deutschen Großstädte im Besitz eines eigenen Weinbergs innerhalb des Stadtgebiets. Der Lohrberg im Stadtteil Seckbach gehört zu dem berühmten Anbaugebiet Rheingau. Vom Lohrpark hat man grandiose Ausblicke auf die Stadt und in die angrenzende Region.

Palmengarten

Wer Sehnsucht nach Regenwäldern oder Wüste verspürt, kann dieser Lust in Frankfurts berühmtestem Garten, dem Palmengarten, nachgehen: In den Gewächshäusern im großzügig angelegten Park tropft und riecht es wie im echten Regenwald. Im Sommer finden immer donnerstags die Jazzkonzerte im Palmengarten statt. www.palmengarten.de

Senckenbergmuseum

Immer attraktiver präsentiert sich das Senckenberg Naturmuseum in Bockenheim. Denn der altehrwürdige Bau mit seiner umfangreichen Ausstellung über die Erdgeschichte und die Evolution wird Raum für Raum aufwändig modernisiert. Das Museum hat eine der wichtigsten naturkundlichen Sammlungen Europas zu bieten. Zu den größten Attraktionen zählen die »Dinos«: Skelette von Tyrannosaurus Rex, Edmontosaurus, Flugsaurier und Co. www.senckenberg.de

Zoo Frankfurt

Löwen, Pinguine, Gazellen, Affen – mitten in der Stadt ziehen faszinierende Tiere jedes Jahr fast eine Million Menschen in ihren Bann. Im Freigelände und in schönen Tierhäusern präsentiert der Zoo Frankfurt, einer der ältesten zoologischen Gärten Deutschlands, ca. 450 verschiedene Arten. Bei einem Rundgang durch die grüne Oase kann man viel erleben und erfahren, was der Zoo für den Natur- und Artenschutz tut. www.zoo-frankfurt.de





Erholung im Grünen

Stadtwald

Mit rund 6.000 Hektar Fläche ist der Stadtwald bundesweit einer der größten innerstädtischen Forste. Die Menschen genießen hier vor allem die vielen Wander-, Rad- und Reitwege und die sieben Waldspielparks. Eine besondere Attraktion ist das forstlich-ökologische Informationszentrum StadtWaldHaus/ Fasanerie in der Nähe der Straßenbahnstation Oberschweinstiege.

www.stadtwaldhaus-frankfurt.de

Mainufer

Das Mainufer mit seinen Promenaden, den Grünanlagen und seinen markanten Brücken ist einer der großen Anziehungspunkte der Stadt. Die Ufer zu beiden Seiten des Flusses haben sich zu attraktiven Locations entwickelt. Hier trifft man sich zum Schlendern, Joggen, Skaten oder einfach nur zum Entspannen. Am Nordufer ist an der alten Weseler Werft ein lichter Uferpark mit viel freier Fläche entstanden.

Parks und Gärten

Mit 45 Parks und mehr als 450 Grünanlagen liegt das Grün in Frankfurt praktisch vor jeder Haustür – vom weitläufigen Volkspark Niddatal bis zum kleinen schmucken Bethmannpark im Nordend. Auch die allererste öffentliche Grünanlage der Stadt besteht heute noch: die ringförmige Wallanlage um die Frankfurter Innenstadt. Heute ist der Anlagenring ein innerstädtischer Freiraum mit vielen Denkmälern, Weihern, alten Baumbeständen und Kinderspielplätzen. www.frankfurt.de ▶ *Frankfurt Themen* ▶ *Umwelt und Grün* ▶ *Orte*

GrünGürtel

Der Frankfurter GrünGürtel ist ein ringförmig um die Kernstadt verlaufender Freiraum. Er umfasst etwa 8.000 Hektar, was etwa einem Drittel des Frankfurter Stadtgebietes entspricht. Ein abwechslungsreicher Gürtel aus Wald, Wiesen, Hügeln, Auen und sogar Dünen fügt sich zu Frankfurts wichtigstem Naherholungsgebiet zusammen: das Niddatal im Nordwesten, der Stadtwald im Süden und im Nordosten der Berger Rücken mit Streuobstwiesen und Quellen. Wer im Grünen einmal ganz um die Frankfurter Kernstadt herumwandern will, kann dies auf dem 68 Kilometer langen GrünGürtel-Rundwanderweg tun. Eine GrünGürtel-Freizeitkarte, in der sich der Radrundweg und alle Wanderwege finden, sowie den GrünGürtel-Wanderpass erhalten Sie bei der Bürgerberatung (siehe Seite 10). www.gruenguertel.de



#visitfrankfurt

FESTE FEIERN: FRANKFURTER VOLKSFESTE

Mainfest

Das Mainfest ist das einzige Frankfurter Innenstadtfest nach Schaustellerart mit Fahrgeschäften, Karussells und Spielständen. Das klassische Volksfest für die ganze Familie zieht jeden Sommer mehrere Hunderttausend Einheimische und auswärtige Gäste an.

Museumsuferfest

Das Museumsuferfest ist eines der wichtigsten und größten Kunst- und Kulturfestivals Europas und lockt jedes Jahr im August bis zu zwei Millionen Besucher*innen an das Frankfurter Mainufer. Mit diesem Festival feiert die Stadt ihr deutschlandweit einmaliges Museumsufer.

Bernemer Kerb

Die Bernemer Kerb, ursprünglich das Bornheimer Kirchweihfest, wird bereits seit 1608 gefeiert. Die Kerb findet am Wochenende des zweiten Sonntags im August auf dem Festplatz an der Bornheimer Johanniskirche und entlang der oberen Berger Straße statt.



Wäldchestag

Schon seit dem 18. Jahrhundert gehört es zur Frankfurter Tradition, dass die Bürger*innen am Dienstag nach Pfingsten in den Stadtwald strömen, um ihren »Nationalfeiertag«, den Wäldchestag, zu feiern.



Dippemess

Die Tradition der Dippemess – des Töpfermarktes – geht bis ins 12. Jahrhundert zurück. Heute ist die Dippemess, die im Frühjahr und Herbst auf dem Festgelände am Ratsweg stattfindet, mit zahlreichen Fahrgeschäften das größte Volksfest des Rhein-Main-Gebiets.



Vielfalt am Main

Alle zwei Jahre demonstriert und feiert Frankfurt seine Vielfalt. Im Mittelpunkt steht der farbenfrohe Umzug von Frankfurter*innen aus aller Welt.

www.vielfalt-am-main.de



Frankfurter Christopher Street Day

Jedes Jahr im Sommer feiern Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender sowie alle, die dabei sein wollen, drei Tage lang auf der Konstablerwache den Christopher Street Day (siehe Seite 47). Höhepunkt ist die samstägliche Parade durch die Innenstadt. www.csd-frankfurt.de

Höchster Schlossfest

Das Höchster Schlossfest ist das größte Stadtteilfest Frankfurts und wird jedes Jahr um das alte kurmainzische Schloss mit seinem markanten Turm in der malerischen Höchster Altstadt gefeiert.



Weihnachtsmarkt

Ein festlicher Jahresausklang ist der traditionsreiche Frankfurter Weihnachtsmarkt auf dem Römerberg und in der Innenstadt, der zu den bedeutendsten und schönsten in Deutschland gehört. Vor der malerischen Kulisse des Römers und der Fachwerkhäuser bieten weihnachtlich geschmückte Marktstände kulinarische Spezialitäten und jahreszeitliche Marktwaren an.

FRANKFURT FÜR FORTGESCHRITTENE

HIER KÖNNEN SIE ÜBERPRÜFEN, WIE GUT SIE SICH BEREITS IN FRANKFURT EINGELEBT HABEN

Was sind Stöffche, Bembel und Geripptes?

Das Frankfurter Traditionsgetränk, der Apfelwein, wird Stöffche genannt. Typischerweise wird er in einem Bembel, einem blaugrauen Keramikkrug, serviert und aus dem Geripptes, dem traditionellen Glas mit Rautenprägung, getrunken.

Was wollen Frankfurter*innen wissen, die Sie Folgendes fragen: »Ei gude wie, wo machst'n hie?«

Sie begrüßen Sie und erkundigen sich, wie es Ihnen geht und was Sie vorhaben.

Sind Frankfurter Würstchen das Gleiche wie Wiener Würstchen?

Auf keinen Fall. Der Frankfurter Metzger Johann Georg Lahner begann 1805 in Wien Würstchen nach Frankfurter Vorbild herzustellen, verwendete neben Schweine- dafür aber auch Rindfleisch.

Was ist der Ebbelwei-Expresß?

Gemütlich durch Frankfurt fahren und dabei original Ebbelwei (Apfelwein) genießen - das kann man bei einer Fahrt im Ebbelwei-Expresß. Der bunte Straßenbahnwagen fährt seit 1977 seine Gäste zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Was antworten Sie, wenn Sie gefragt werden, ob Sie »Hibbdebach oder Dribbdebach« wohnen?

Auf Hochdeutsch könnte man auch fragen, ob man diesseits oder jenseits des Mains lebt - wobei mit diesseits in Frankfurt stets die Innenstadtseite gemeint ist. »Hibbdebach« ist also nördlich des Flusses, »Dribbdebach« südlich.

Wie viele Kräuterarten enthält die Grie Soß'?

Die Grüne Soße aus Sauerrahm muss die sieben Gartenkräuter Petersilie, Schnittlauch, Kerbel, Kresse, Pimpinelle, Sauerampfer und Borretsch enthalten. Sie wird kalt mit Pellkartoffeln und hartgekochten Eiern, aber auch mit gekochtem Rindfleisch gegessen.

Ist »Bethmännchen« eine Frankfurter Bezeichnung für Mönche?

Nein, Bethmännchen sind ein typisches süßes Marzipangebäck - einst ein Klassiker auf Frankfurter Weihnachtstellern, erfreuen sie sich heute das ganze Jahr über großer Beliebtheit.

Was ist ein Wasserhäuschen?

Sie gehören traditionell zum Frankfurter Stadtbild und sind auch heute für viele Einheimische mehr als nur reine Kioske. Bereits in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstanden diese Trinkhallen, die ihre Gäste dazu anhalten sollten, Mineralwasser zu trinken statt Bier oder Schnaps.

Was unterscheidet einen Handkäs mit Musik von dem ohne Musik?

Traditionell wird der Handkäs, ein Sauermilchkäse, mit einer Marinade aus Essig und Öl und oft auch mit Kümmel gegessen. »Mit Musik« bedeutet, dass die Marinade auch Zwiebeln enthält.

Welchem Lied entstammt die Zeile »Schwarz-weiß wie Schnee«?

Der Fanhymne von Eintracht Frankfurt. Dort heißt es: »Schwarz-weiß wie Schnee, das ist die SGE. Wir holen den DFB-Pokal und wir werden deutscher Meister. MEISTER!« (SGE ist die Abkürzung für Sportgemeinde Eintracht.)

Wie geht die Gedichtzeile »Un es will mer net in de Kopp enei ...« weiter?

»... wie kann nor e Mensch net von Frankfort sei!« So fragt Friedrich Stoltze in seinem berühmten Frankfurt-Gedicht. Übersetzt: »Ich kann nicht verstehen, wie ein Mensch nicht aus Frankfurt sein kann!«

